

5 Zoll Speed Dome-Kamera
Installationshandbuch
V2.0.1

Vielen Dank für den Kauf unseres Produkts. Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an den Händler.

Dieses Handbuch betrifft die **5 Zoll Speed Dome-Kamera**.



Trotz aller Sorgfalt ist nicht auszuschließen, dass dieses Handbuch technische oder druckspezifische Fehler aufweist. Un angekündigte Änderungen des Inhalts bleiben jederzeit vorbehalten. Aktualisierungen werden der jeweils neuen Version dieses Handbuchs hinzugefügt. Die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte oder Verfahren werden bei Bedarf verbessert oder aktualisiert.

Sicherheitshinweis

Diese Hinweise sollen sicherstellen, dass der Benutzer das Produkt korrekt benutzen kann, um Gefahren oder Vermögensschäden zu vermeiden. Es gibt folgende Sicherheitshinweise: "Warnung" und "Vorsicht".

Warnung: Die Nichtbeachtung der Warnhinweise kann zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Vorsicht: Die Nichtbeachtung der Vorsichtshinweise kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

| | |
|---|---|
|  |  |
| Warnung Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, um ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden. | Vorsicht Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, um mögliche Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. |



Warnungen

1. Beachten Sie bei der Benutzung des Produkts unbedingt die geltenden Sicherheitsvorschriften für Elektrogeräte und -anlagen.
2. Verwenden Sie bitte ausschließlich den vom Hersteller gelieferten Netzadapter. Je nach Modell erfolgt die Spannungsversorgung entweder mit AC 24V/3A oder DC 12V/3A.
3. Schließen Sie nicht mehrere Geräte an einen Netzadapter an, weil eine Überlastung des Adapters zur Überhitzung und dadurch zur Brandgefahr führen kann.
4. Achten Sie darauf, dass der Stecker korrekt an der Buchse angeschlossen ist.
5. Im Fall einer Wand- oder Deckenmontage muss das Produkt sicher befestigt werden.
6. Sollte das Gerät Rauch, Geruch oder Geräusche abgeben, unterbrechen Sie sofort die Stromversorgung und wenden sich an den Kundendienst.
7. Sollte das Produkt nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an den Händler oder nächstgelegenen Kundendienst. Versuchen Sie keinesfalls, die Kamera selbst zu demontieren. (Wir haften nicht für Probleme, die auf unbefugte Reparatur- oder Instandhaltungsmaßnahmen zurückzuführen sind.)



Warnungen

1. Lassen Sie die Dome-Kamera nicht fallen und setzen Sie sie weder Stoßeinwirkung noch hoher elektromagnetischer Strahlung aus. Installieren Sie das Gerät nicht auf schwingenden Flächen oder an Stellen, die Stoßeinwirkungen ausgesetzt sind (andernfalls könnte das Gerät beschädigt werden).
2. Setzen Sie die Dome-Kamera weder extrem heißen oder kalten (Betriebstemperatur -30 °C - +65 °C) noch staubigen oder feuchten Bedingungen aus, weil andernfalls Brand- oder Stromschlaggefahr besteht.
3. Die Dome-Abdeckung für Inneninstallationen muss vor Regen und Feuchtigkeit geschützt werden.
4. Schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung, geringer Luftzirkulation oder Wärmequellen wie Heizstrahlern oder Heizkörpern (andernfalls besteht Brandgefahr).
5. Richten Sie die Kamera nicht auf die Sonne oder besonders helle Stellen aus. Andernfalls kann es zum so genannten Blooming-Effekt oder zur Überlichtung kommen (was jedoch keine Fehlfunktion ist) und gleichzeitig die Haltbarkeit CCD-Chips beeinträchtigt werden.
6. Benutzen Sie bitte beim Öffnen der Dome-Abdeckung den mitgelieferten Handschuh. Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit der

Dome-Abdeckung, weil die Beschichtung durch Handschweiß angegriffen werden kann.

7. Benutzen Sie bitte keine alkalischen Reinigungsmittel, sondern ein weiches, trockenes Tuch, um die Innen- und Außenflächen der Dome-Abdeckung zu reinigen.

Installationsvorbereitungen

1. Grundvoraussetzungen

- 1) Alle elektronischen Einrichtungen müssen den geltenden Sicherheitsvorschriften, Brandschutzbestimmungen und anderen relevanten Vorschriften für den Installationsort entsprechen.
- 2) Kontrollieren Sie anhand der Packliste, ob alle Zubehörteile vorhanden sind, und achten Sie darauf, dass Ort und Art der Installation den Anforderungen entsprechen. Wenden Sie sich andernfalls an den Lieferanten.
- 3) Benutzen Sie dieses Produkt bitte entsprechend der Arbeitsumgebung.

2. Überprüfen Sie den Installationsort.

Achten Sie darauf, dass ausreichend Platz für die Installation der Speed Dome-Kamera und ihrer Zubehörteile vorhanden ist.

3. Überprüfen Sie, ob der Installationsort den Anforderungen entspricht.

Achten Sie darauf, dass die vorgesehenen Decken oder Wände mindestens das vierfache des Gewichts der Speed Dome-Kamera und ihres Zubehörs tragen können.

4. Vorbereitung der Kabel

- Wählen Sie das Videokabel entsprechend der Übertragungslänge. Das Videokabel muss den aktuellen Anforderungen genügen:
 1. 75 Ohm Widerstand
 2. Leitungsdraht mit 100% Kupferkern
 3. 95% Kupferabschirmgeflecht
- RS485-Kommunikationskabel (siehe bitte Anhang 2)
- AC 24V-Stromkabel (siehe bitte Anhang 3)

5. Verpackungsmaterial

Bewahren Sie bitte das gesamte Verpackungsmaterial für zukünftige Zwecke auf. Im Fall einer Fehlfunktion schicken Sie die Speed Dome-Kamera bitte in der Originalverpackung an den Hersteller zurück.

Hinweis: Der Transport ohne die Originalverpackung kann zu Schäden an der Speed Dome-Kamera führen und zusätzliche Kosten nach sich ziehen.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Kapitel 1 – Installation..... | 7 |
| 1.1 Überprüfen der Versandliste | 7 |
| 1.2 Installation..... | 7 |
| 1.2.1 Installation von High Speed Dome-Kamera und Auto Tracking Speed Dome-Kamera | 7 |
| 1.2.2 Installation von Medium Speed Dome-Kamera und High-definition Speed Dome-Kamera..... | 13 |
| 1.2.3 Kabelanschlüsse..... | 20 |
| 1.3 Erstkonfiguration..... | 22 |
| 1.4 DIP-Schalterstellungen..... | 22 |
| 1.4.1 DIP-Schalterstellungen beim High Speed Dome und Auto Tracking High Speed Dome | 22 |
| 1.4.2 DIP-Schalterstellungen beim Medium Speed Dome und Network High Speed Dome | 23 |
| 1.4.3 Adresseneinstellungen | 23 |
| 1.4.4 Baudraten-Einstellungen..... | 28 |
| 1.4.5 Protokolleinstellungen | 28 |
| 1.4.6 Simplex/Halbduplex-Einstellungen | 28 |
| 1.4.7 Abschlusswiderstand-Einstellungen | 28 |
| 1.5 Alarmein-/ausgangsanschlüsse | 29 |
| Kapitel 2 Halterungsabmessungen..... | 30 |
| 2.1 Lange Wandhalterung | 30 |
| 2.2 Kurze Wandhalterung | 31 |
| 2.3 Eckenadapter..... | 31 |
| 2.4 Mastadapter..... | 32 |
| 2.5 Hängeadapter | 32 |
| Kapitel 3 Wandmontage..... | 33 |
| 3.1 Montagekomponenten..... | 33 |
| 3.2 Wandmontageanleitung..... | 33 |
| Kapitel 4 Eckenmontage | 35 |
| 4.1 Montagekomponenten..... | 35 |
| 4.2 Eckenmontageanleitung | 36 |
| Kapitel 5 Mastmontage | 38 |
| 5.1 Montagekomponenten..... | 38 |
| 5.2 Mastmontageanleitung | 39 |
| Kapitel 6 Hängemontage | 42 |
| 6.1 Montagekomponenten..... | 42 |
| 6.2 Hängemontageanleitung..... | 43 |
| Kapitel 7 Aufputzmontage | 45 |
| 7.1 Verdrahtung..... | 45 |
| 7.2 Dome-Montage | 45 |
| Kapitel 8 Unterputzmontage | 49 |
| 8.1 Montageanforderungen | 49 |
| 8.2 Unterputzmontageanleitung | 49 |
| Anhang 1 Blitz- und Überspannungsschutz..... | 54 |
| Anhang 2 RS485-Bus-Anschluss..... | 55 |

Anhang 3 24-VAC-Leiterquerschnitt und Übertragungsdistanz 58

Anhang 4 Tabelle der Normleiterquerschnitte 59

Kapitel 1 – Installation

1.1 Überprüfen der Versandliste

Packen Sie die Dome-Kamera bitte zunächst aus und überprüfen Sie, ob sie sich in einem einwandfreien Zustand befindet. Kontrollieren Sie dann anhand der Versandliste, ob alle Zubehörkomponenten vorhanden sind. Hängeadapter, Inbusschlüssel, Sicherheitsseil sind erforderlich; Netzteil ist optional.

Hinweis: Die Stromversorgung für die Speed Dome ist 24 VAC/3A.

1.2 Installation

1.2.1 Installation von High Speed Dome-Kamera und Auto Tracking Speed Dome-Kamera

Hinweis: Die folgenden Installationsanweisungen gelten für folgende Kameramodelle: High Speed Dome, Network High Speed Dome, Auto Tracking High Speed Dome und Auto Tracking Network High Speed Dome.

1. Bringen Sie die Dome-Halterung an. Hinweise zur Installation der verschiedenen Halterungen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Abschnitten in *Kapitel 2* bis *Kapitel 7*.
2. Öffnen Sie die Kuppel und entfernen Sie den Polyethylenstreifen und den Schutzaufkleber vom Dome-Antrieb. Siehe Abbildung 1.2.1.

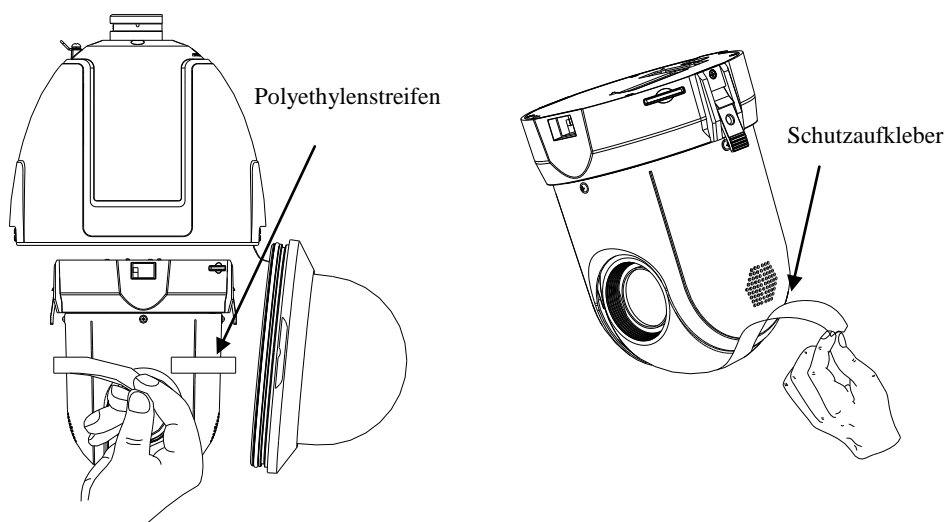
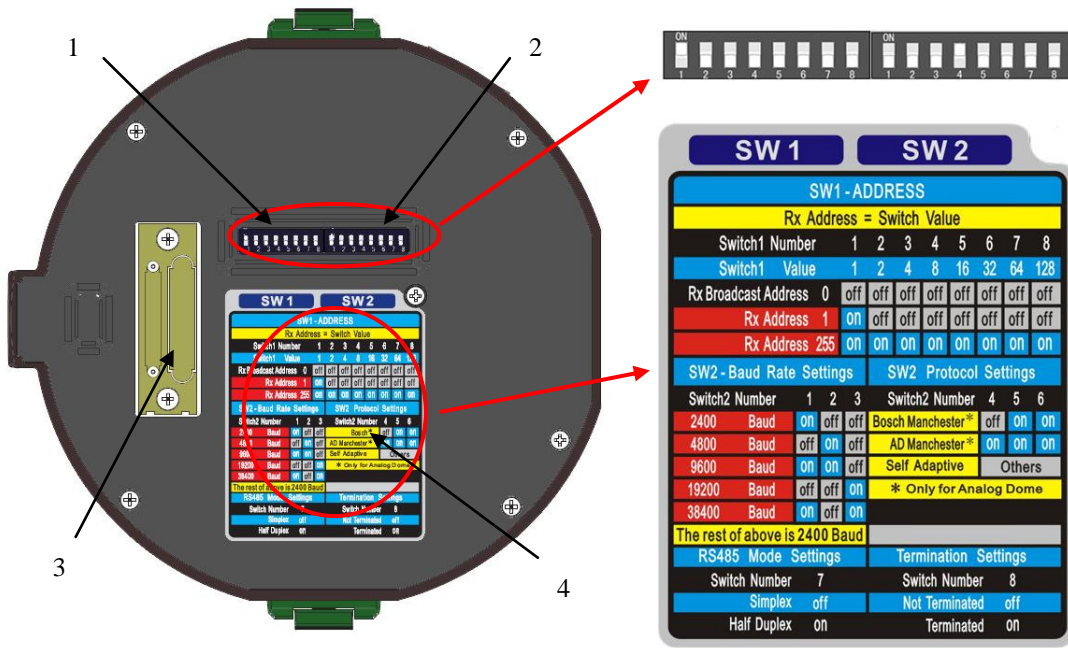


Abbildung 1.2.1 Entfernen von Schutzaufkleber
und Schutzaufkleber

3. Konfigurieren Sie mit den DIP-Schaltern SW1 und SW2 an der Bodenplatte der Dome-Kamera Adresse, Baudrate und sonstige Einstellungen (siehe Abbildung 1.2.2). Hinweise zum Einstellen von Adresse, Baudrate, Kommunikationsprotokoll usw. finden Sie in *Abschnitt 1.4 DIP-Schalterstellungen*.



- 1. Adressen-DIP-Schalter
- 2. Protokoll-DIP-Schalter
- 3. Verdrahtungsanschluss
- 4. Adress- und

Abbildung 1.2.2 Bodenplatte des Dome-Antriebs

4. Drücken Sie auf die Verriegelungslaschen im Gehäuse des Anschlussmoduls und öffnen Sie die Klappe der Leiterplatte (siehe Abbildung 1.2.3). Trennen Sie für die Montage des Gehäuses das Videokabel, das Stromkabel sowie sonstige Kabel ab. Hinweise zu den Verdrahtungsanschlüssen entnehmen Sie bitte Abbildung 1.2.4 (High Speed Dome) und Abbildung 1.2.5 (Network High Speed Dome).

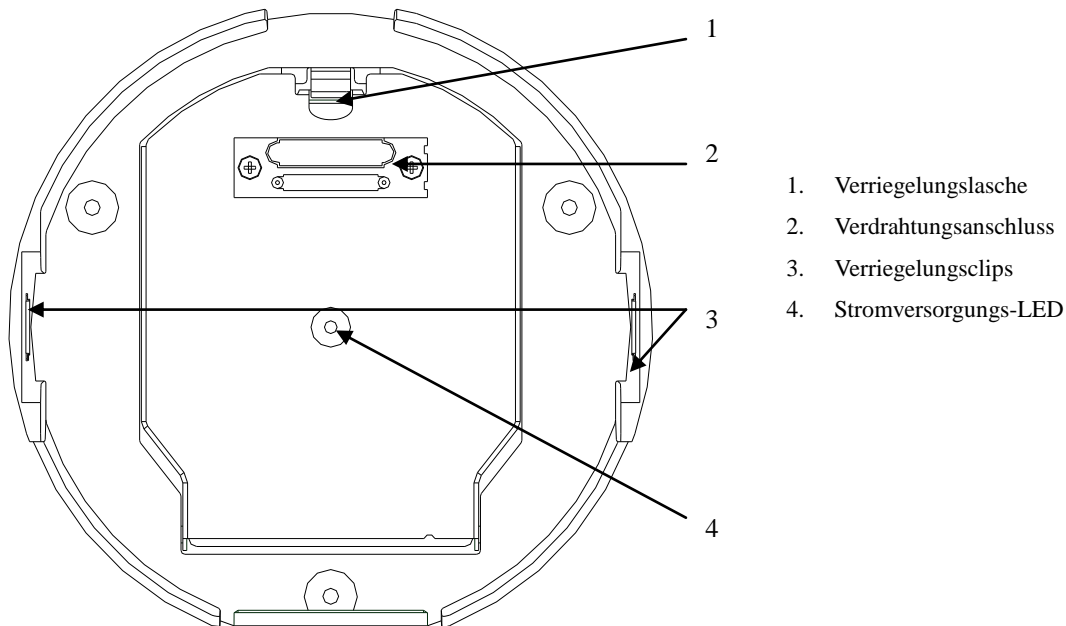


Abbildung 1.2.3 Gehäuse des Anschlussmoduls

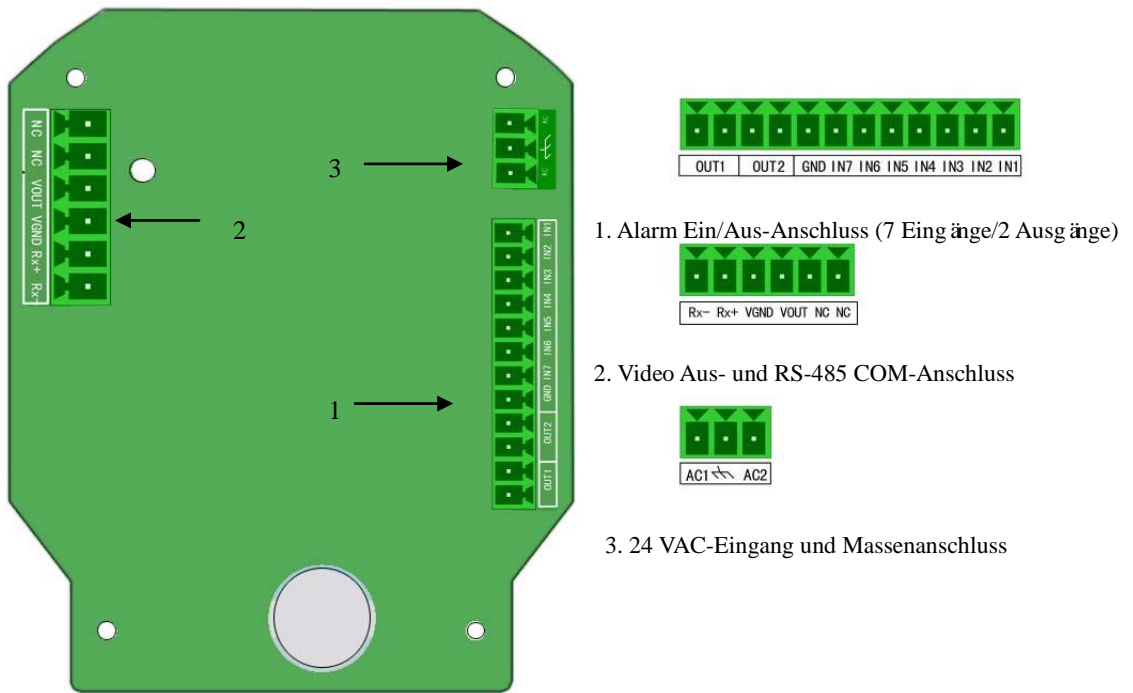


Abbildung 1.2.4 Leiterplatte (High Speed Dome und Auto Tracking High Speed Dome)

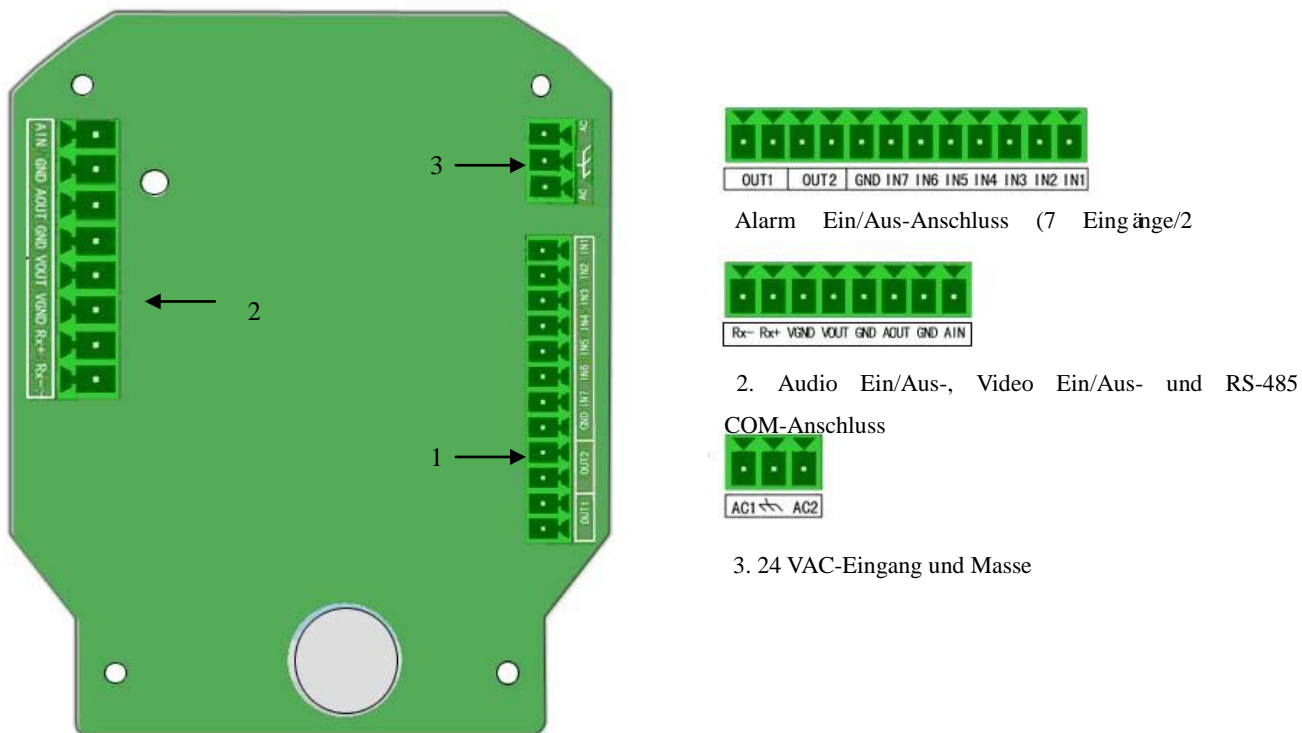


Abbildung 1.2.5 Leiterplatte (Network High Speed Dome und Auto Tracking Network High Speed Dome)

5. Bringen Sie das Dome-Gehäuse an der Halterung an.

1. Nehmen Sie den nachstehend abgebildeten Hängeadapter.

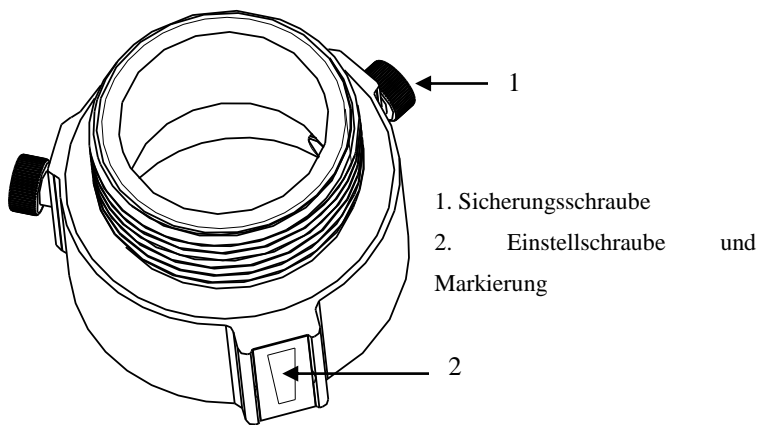


Abbildung 1.2.6 Hängeadapter

2. Schrauben Sie den Hängeadapter auf die Halterung. Fixieren Sie den Adapter mit einer Sicherungsschraube an der Halterung (siehe Abbildung 1.2.7).

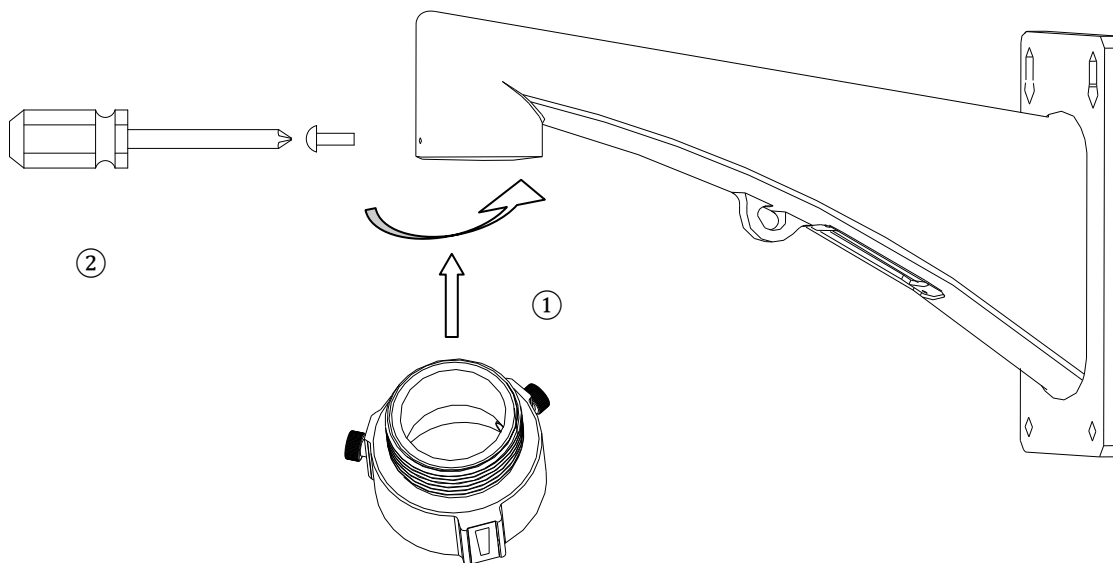


Abbildung 1.2.7 Adaptermontage

3. Lösen Sie die Sicherungsschrauben wie unten gezeigt:

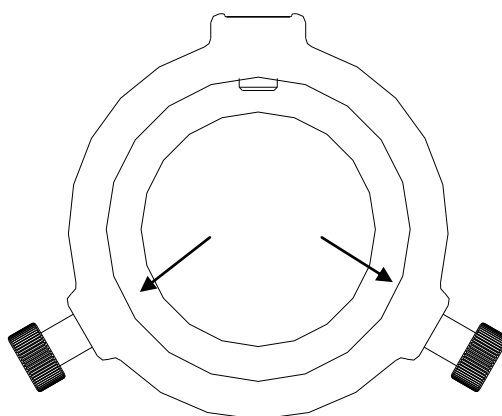


Abbildung 1.2.8 Lösen der Sicherungsschrauben

4. Haken Sie das Sicherheitsseil des Dome-Gehäuses an der Halterung ein. Führen Sie die Kabel vom Gehäuse durch die Halterung (siehe Abbildung 1.2.9).

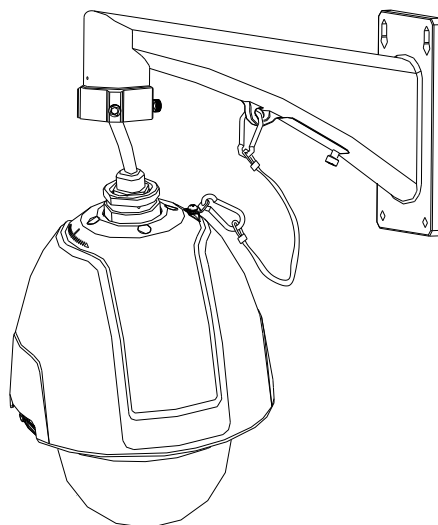


Abbildung 1.2.9 Kabelführung und Sicherheitsseilmontage

5. Stellen Sie die Markierung oben am Hängeadapter auf "I", um das Gehäuse anzubringen. Drehen Sie das Gehäuse im oder gegen den Uhrzeigersinn. Fixieren Sie Gehäuse und Hängeadapter mit den beiden Sicherungsschrauben.

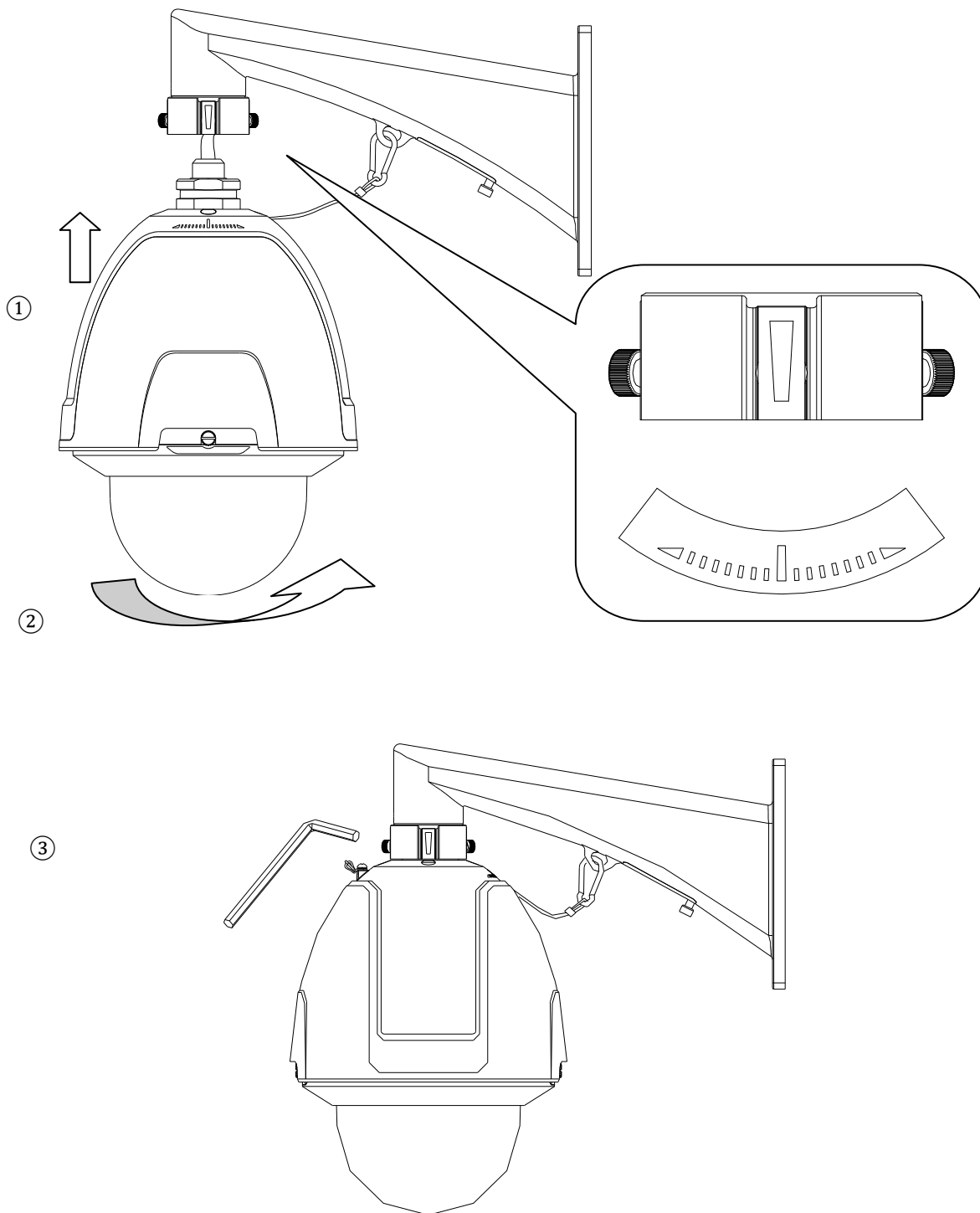


Abbildung 1.2.10 Fixieren des Gehäuses

6. Bringen Sie den Dome-Antrieb an.

Richten Sie wie in Abbildung 1.2.11 gezeigt die Laschen auf beiden Seiten des Dome-Antriebs mit den entsprechenden Pfeilen am Gehäuse aus, damit er einrasten kann.

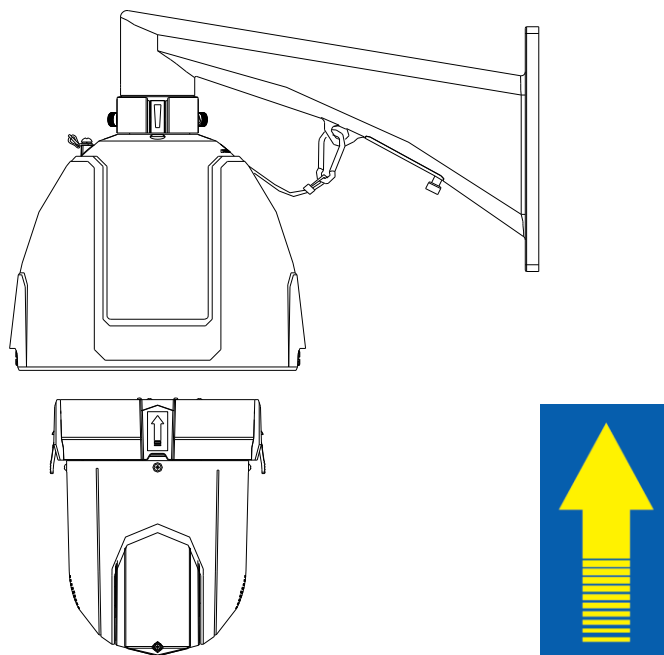


Abbildung 1.2.11 Montage des Dome-Antriebs

7. Fixieren Sie die Kuppel auf beiden Seiten mit den Schrauben (siehe Abbildung 1.2.12).

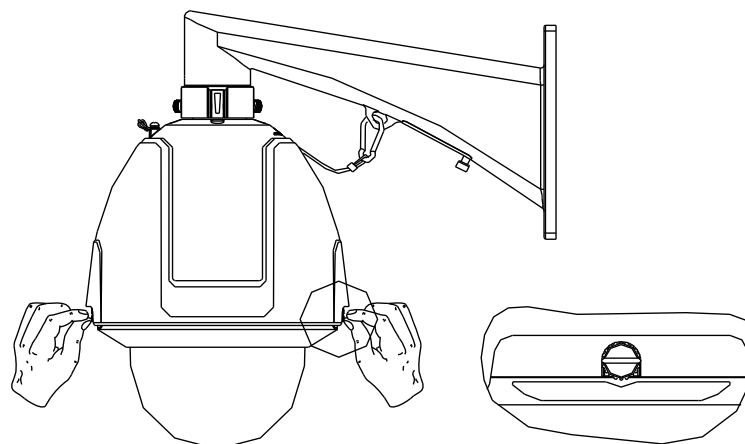


Abbildung 1.2.12 Anbringen der Kuppel

1.2.2 Installation von Medium Speed Dome-Kamera und High-definition Speed Dome-Kamera

Hinweis: Die folgenden Installationsanweisungen gelten für folgende Kameramodelle: High Speed Dome, Network High Speed Dome und High-definition Network Speed Dome.

1. Bringen Sie die Dome-Halterung an. Hinweise zur Installation der verschiedenen Halterungen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Abschnitten in *Kapitel 2* bis *Kapitel 7*.
2. Öffnen Sie die Kuppel und entfernen Sie den Polyethylenstreifen und den Schutzaufkleber vom Dome-Antrieb. Siehe Abbildung 1.2.13.

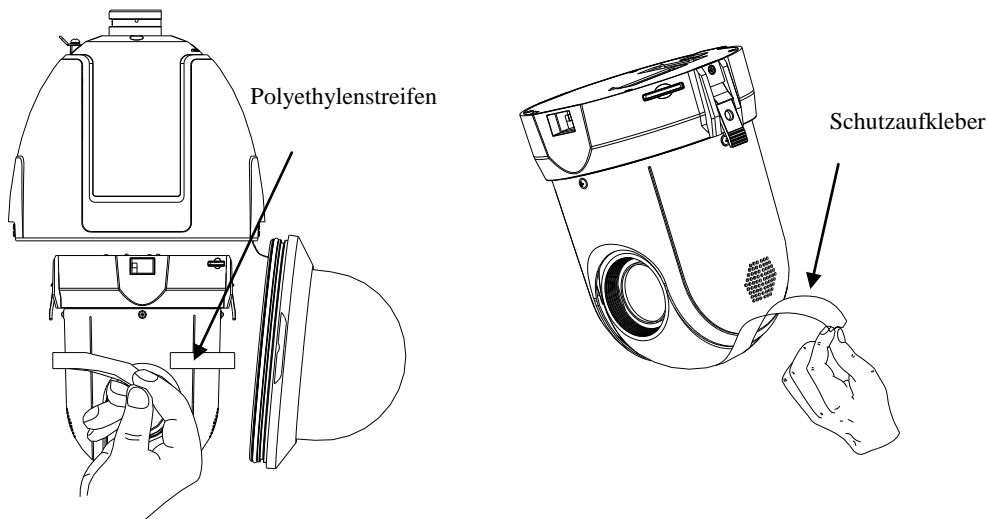
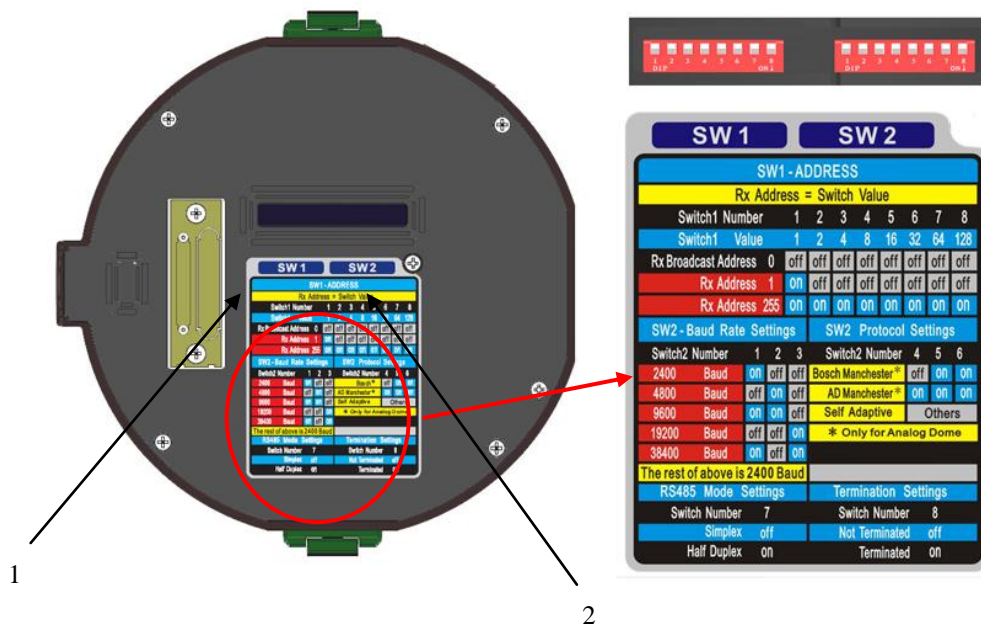


Abbildung 1.2.13 Entfernen von Schutzaufkleber und Schutzaufkleber

3. Konfigurieren Sie mit den DIP-Schaltern SW1 und SW2 an der Bodenplatte der Dome-Kamera Adresse, Baudrate und sonstige Einstellungen (siehe Abbildung 1.2.14). Hinweise zum Einstellen von Adresse, Baudrate, Kommunikationsprotokoll usw. finden Sie in *Abschnitt 1.4 DIP-Schaltereinstellungen*.



- 1. Verdrahtungsanschluss
- 2. Adress- und

Abbildung 1.2.14 Bodenplatte des Dome-Antriebs

| SW 1 | | SW 2 | |
|--------------------------------|-----|-----------------------|-----|
| SW1 - ADDRESS | | | |
| Rx Address = Switch Value | | | |
| Switch1 Number | 1 | 2 | 3 |
| Switch1 Value | 1 | 2 | 4 |
| Rx Broadcast Address | 0 | off | off |
| Rx Address | 1 | on | off |
| Rx Address | 255 | on | on |
| SW2 - Baud Rate Settings | | SW2 Protocol Settings | |
| Switch2 Number | 1 | 2 | 3 |
| Switch2 Number | 4 | 5 | 6 |
| 2400 Baud | on | off | off |
| 4800 Baud | off | on | off |
| 9600 Baud | on | on | off |
| 19200 Baud | off | off | on |
| 38400 Baud | on | off | on |
| * Only for Analog Dome | | | |
| The rest of above is 2400 Baud | | | |
| RS485 Mode Settings | | Termination Settings | |
| Switch Number | 7 | Switch Number | 8 |
| Simplex | off | Not Terminated | off |
| Half Duplex | on | Terminated | on |

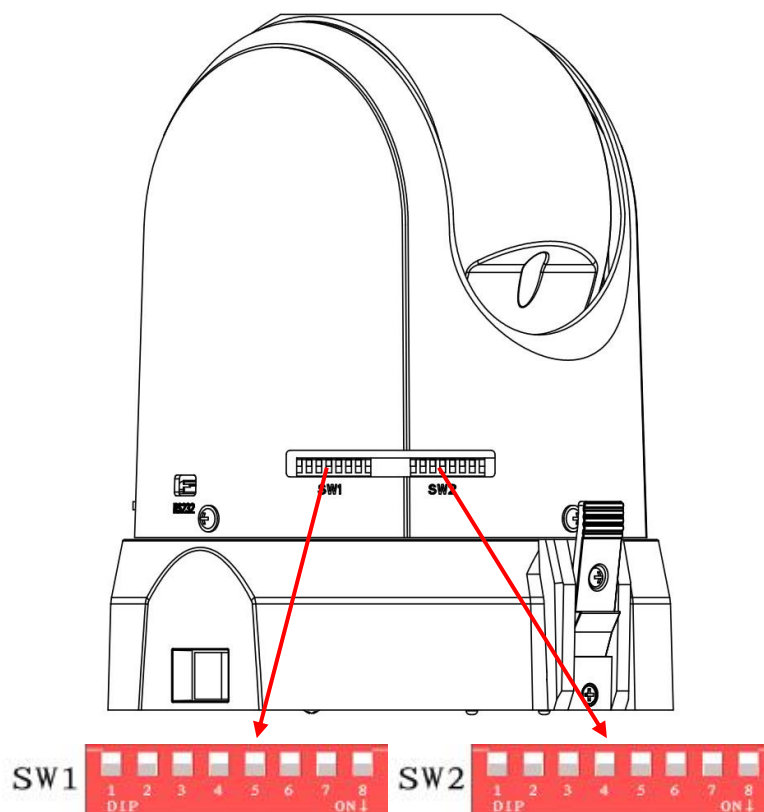


Abbildung 1.2.15 DIP-Schalter beim Medium Speed Dome

Hinweis: Dome-Adresse, Baudrate und weitere Einstellungen der High-definition Speed Dome-Kamera können über das Internet konfiguriert werden.

4. Drücken Sie auf die Verriegelungslaschen im Gehäuse des Anschlussmoduls und öffnen Sie die Klappe der Leiterplatte (siehe Abbildung 1.2.16). Trennen Sie für die Montage des Gehäuses das Videokabel, das Stromkabel sowie sonstige Kabel ab. Hinweise zu den Verdrahtungsanschlüssen entnehmen Sie bitte Abbildung 1.2.17 (Medium Speed Dome) und Abbildung 1.2.18 (Network Medium Speed Dome).

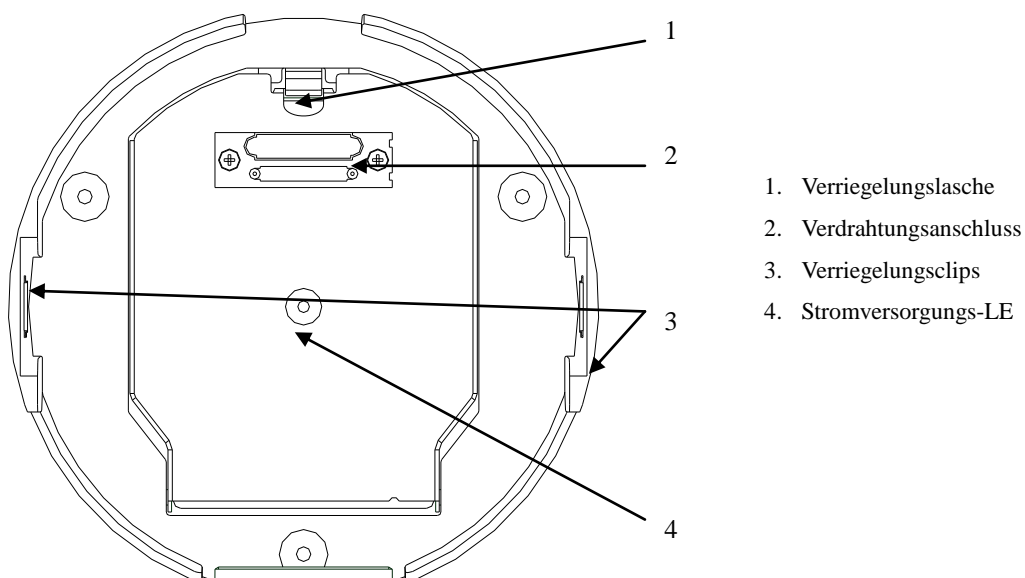
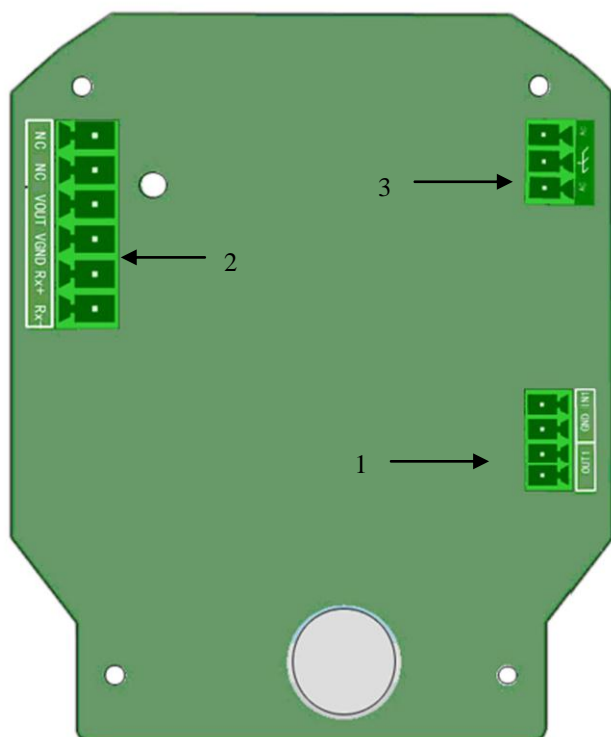


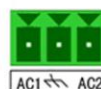
Abbildung 1.2.16 Gehäuse des Anschlussmoduls



1. Alarm Ein/Aus-Anschluss (1 Eingänge/1 Ausgang)

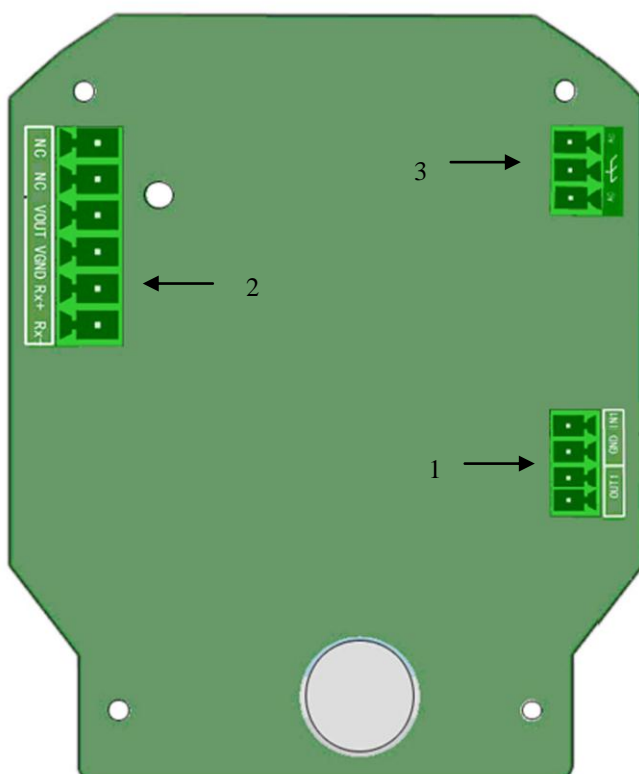


2. Video Aus- und RS-485 COM-Anschluss



3. 24 VAC-Eingang und Massenanschluss

Abbildung 1.2.17 Leiterplatte (Medium Speed Dome)



Alarm Ein/Aus-Anschluss (1 Eingänge/1



2. Audio Ein/Aus-, Video Ein/Aus- und RS-485 COM-Anschluss



3. 24 VAC-Eingang und Masse

Abbildung 1.2.18 Leiterplatte (Network Medium Speed Dome und Network High-definition Speed Dome)

5. Bringen Sie das Dome-Gehäuse an der Halterung an.

1. Nehmen Sie den nachstehend abgebildeten Hängeadapter.

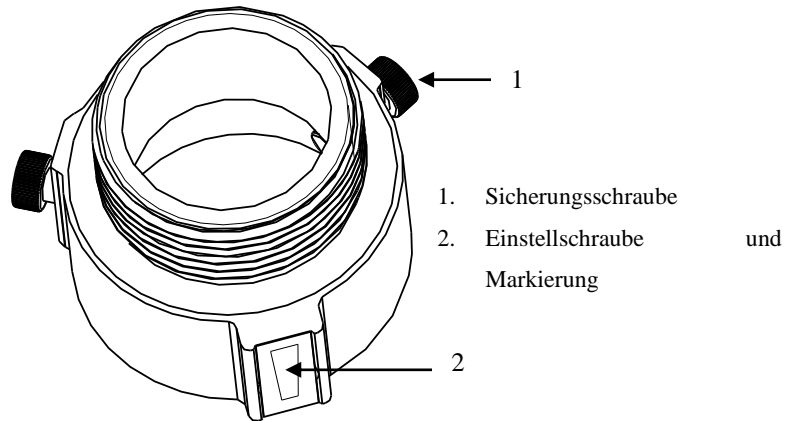


Abbildung 1.2.19 Hängeadapter

2. Schrauben Sie den Hängeadapter auf die Halterung. Fixieren Sie den Adapter mit einer Sicherungsschraube an der Halterung (siehe Abbildung 1.2.20).

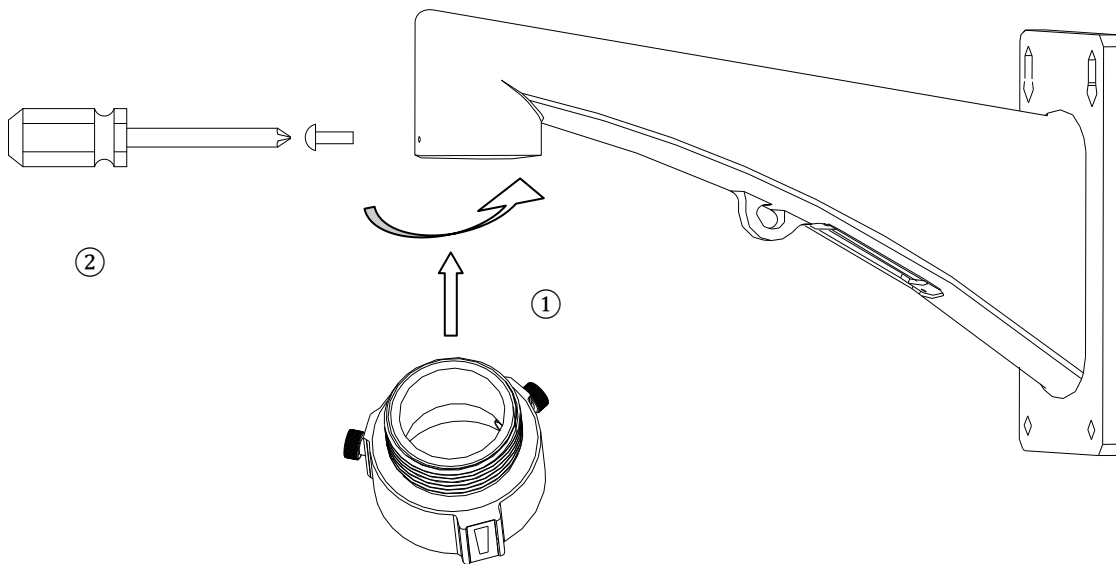


Abbildung 1.2.20 Adaptermontage

3. Lösen Sie die Sicherungsschrauben wie unten gezeigt:

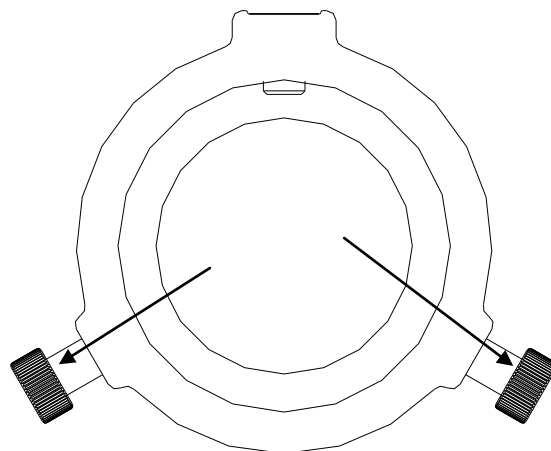


Abbildung 1.2.21 Lösen der Sicherungsschrauben

4. Haken Sie das Sicherheitsseil des Dome-Gehäuses an der Halterung ein. Führen Sie die Kabel vom Gehäuse durch die Halterung

(siehe Abbildung 1.2.22).

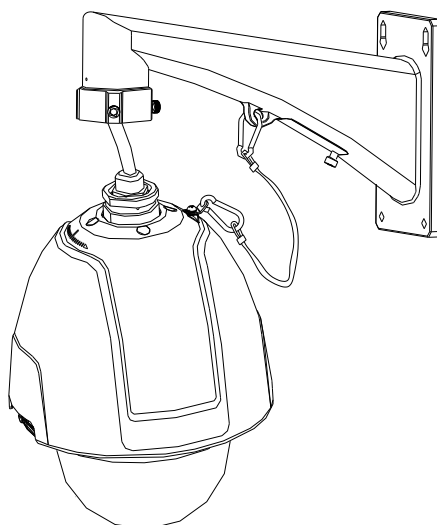
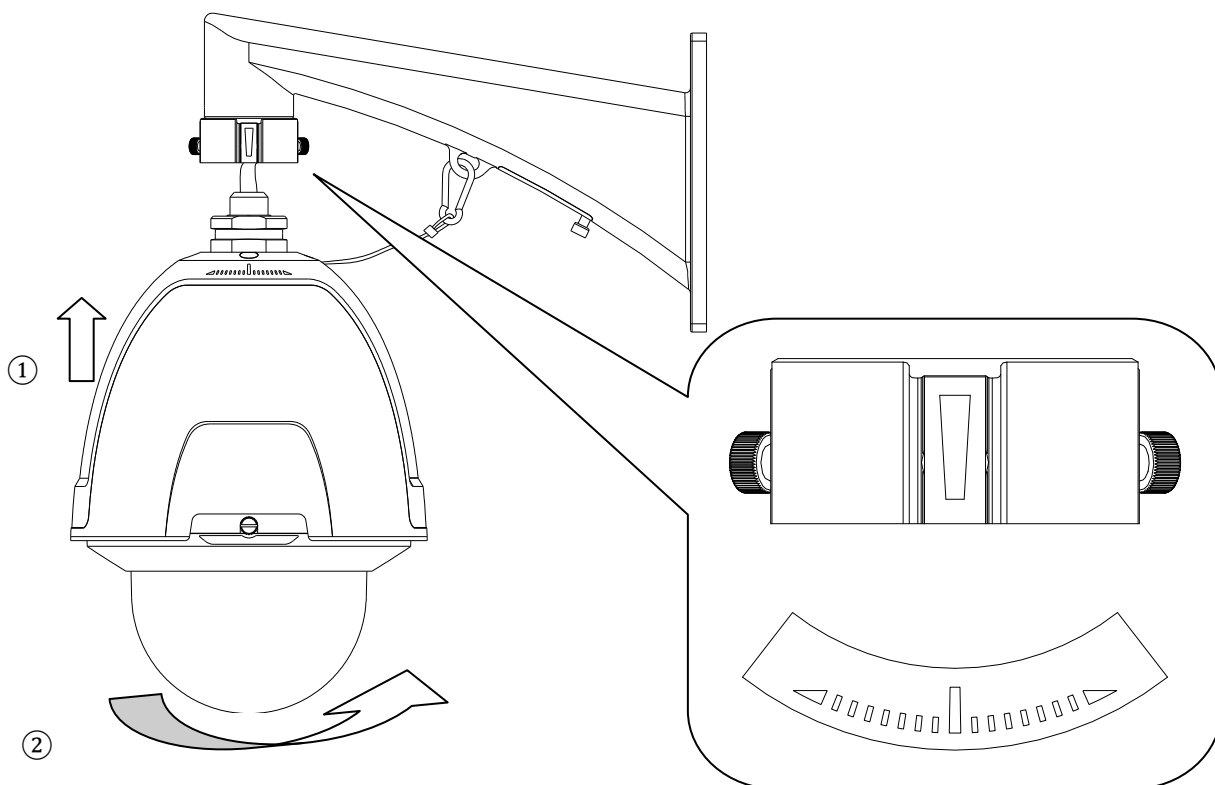


Abbildung 1.2.22 Kabelführung und Sicherheitsseilmontage

5. Stellen Sie die Markierung oben am Hängeadapter auf "I", um das Gehäuse anzubringen. Drehen Sie das Gehäuse im oder gegen den Uhrzeigersinn. Fixieren Sie Gehäuse und Hängeadapter mit den beiden Sicherungsschrauben.



③

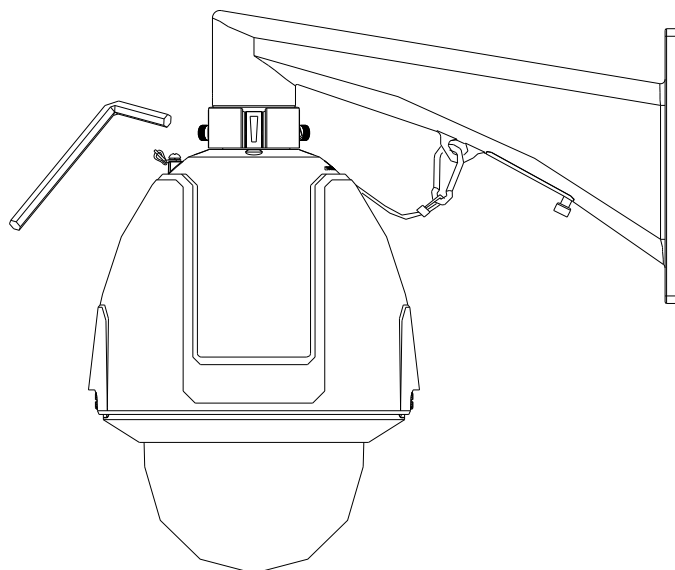


Abbildung 1.2.23 Fixieren des Gehäuses

6. Bringen Sie den Dome-Antrieb an.

Richten Sie wie in Abbildung 1.2.24 gezeigt die Laschen auf beiden Seiten des Dome-Antriebs mit den entsprechenden Pfeilen am Gehäuse aus, damit er einrasten kann.

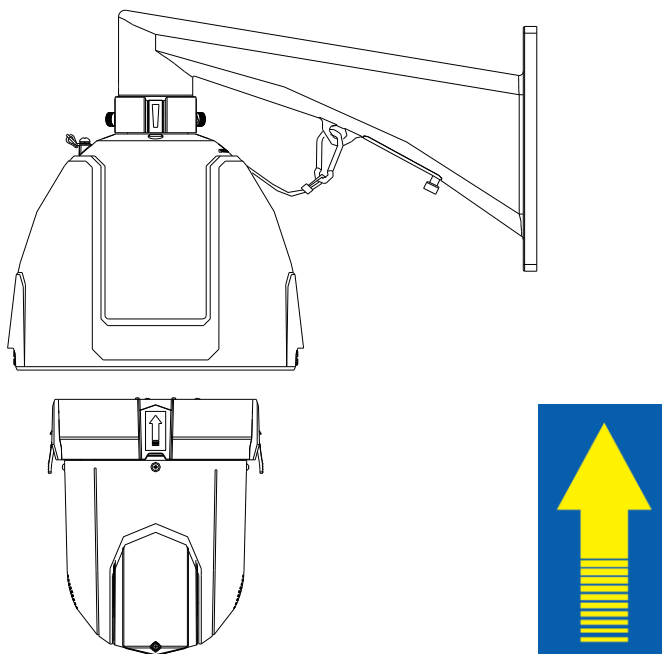


Abbildung 1.2.24 Montage des Dome-Antriebs

7. Fixieren Sie die Kuppel auf beiden Seiten mit den Schrauben (siehe Abbildung 1.2.25).

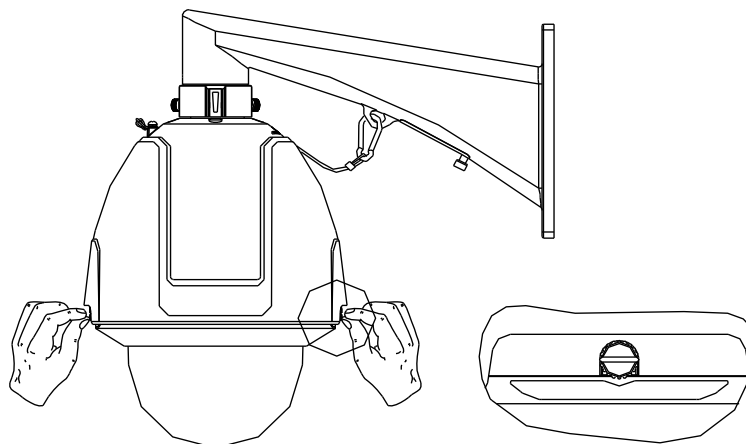


Abbildung 1.2.25 Anbringen der Kuppel

1.2.3 Kabelanschlüsse

Hinweis: Unterbrechen Sie die Stromversorgung, bevor Sie die Kabel anschließen, um einen Stromschlag zu vermeiden.

Die internen Kabelanschlüsse der Speed Dome-Kamera sind bereits vorbereitet. Nehmen Sie bitte die externen Kabelanschlüsse von Zubehörkomponenten entsprechend der jeweiligen Kabelkennzeichnung an. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abbildung 1.2.26 und 1.2.27.

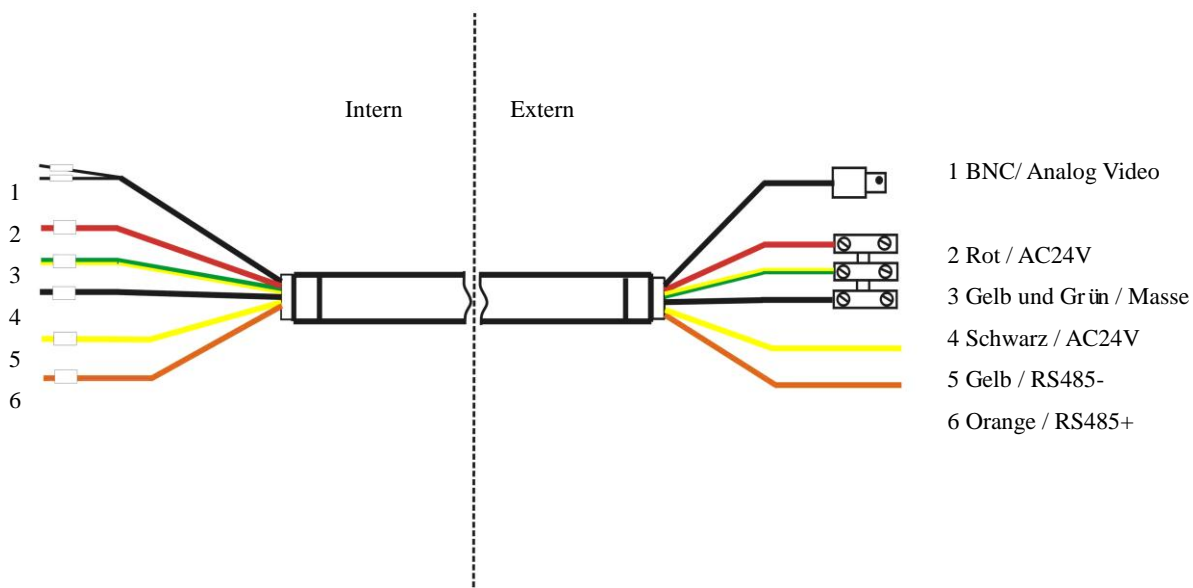


Abbildung 1.2.26 Kabelstrang analoge Speed Dome-Kamera

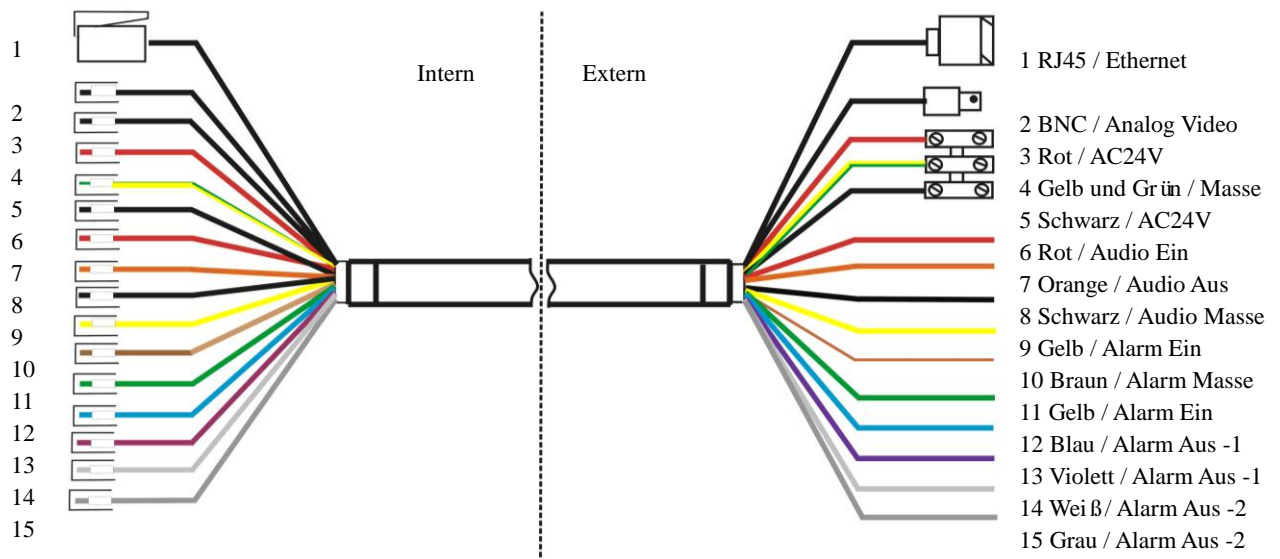


Abbildung 1.2.27 Kabelstrang Network Speed Dome-Kamera

Audioausgangs- und Alarmeinangs-/ausgangskabel:

Befolgen Sie bitte die folgenden Schritte, um Audioausgangs- und Alarmeinangs-/ausgangskabel anzuschließen:

- Öffnen Sie die obere Abdeckung der Speed Dome-Kamera, um die Audio- und Alarmanstschlüsse vorzunehmen. Zur besseren Unterscheidung sind die verschiedenen Kabel durch Farben und Beschriftungen gekennzeichnet. Abbildung 1.2.28 zeigt, die die Audio- und Alarmkabel an der Network Speed Dome-Kamera angeschlossen werden.

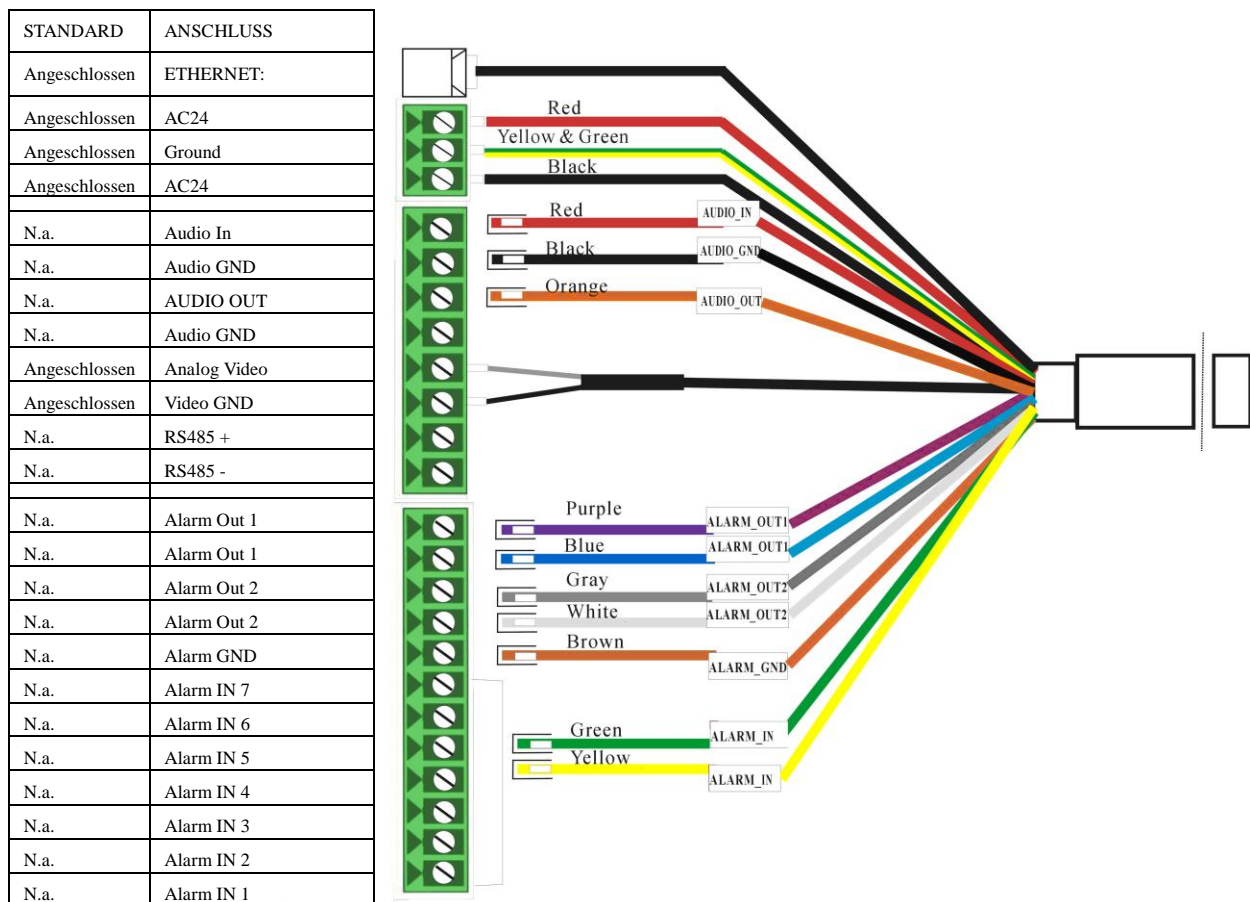


Abbildung 1.2.28 Audio- und Alarmkabelanschluss bei der Network Speed Dome-Kamera

- Entfernen Sie den Schutz von den Kabelanschlüssen. Schließen Sie die Kabel an den entsprechenden Anschlüssen der Dome-Kamera an und fixieren Sie sie mit den Sicherungsschrauben.
- Schließen Sie die externen Audio- und Alarmp Kabel an den Audio- und Alarmgeräten an (siehe Abbildung 1.2.27).

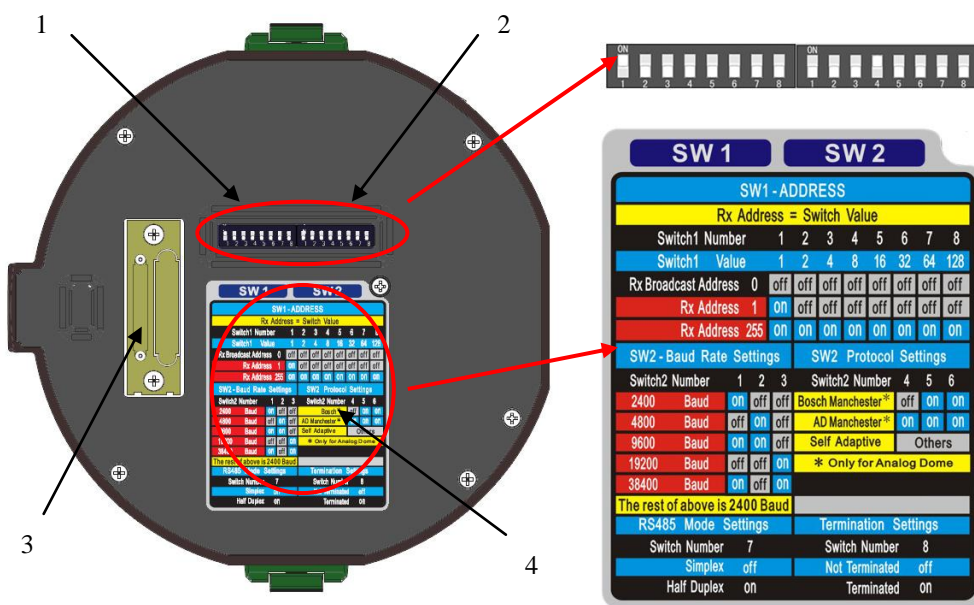
1.3 Erstkonfiguration

Adresscode: 0
 Baudrate: 2400
 120-Ohm-Abschlusswiderstand: AUS

1.4 DIP-Schalterstellungen

1.4.1 DIP-Schalterstellungen beim High Speed Dome und Auto Tracking

High Speed Dome



- Adressen-DIP-Schalter
- Protokoll-DIP-Schalter
- Verdrahtungsanschluss
- Adress- und

Abbildung 1.4.1 Bodenplatte des Dome-Antriebs

Die Dome-Kamera hat zwei DIP-Schalter (SW1 und SW2), um Adresse, Baudrate, Protokoll usw. wie in Abbildung 1.4.1 gezeigt einzustellen (EIN=1, AUS=0). Bei SW1 und SW2 ist "1" die niedrigste und "8" die höchste Einstellung. Hinweise zu den einzelnen Einstellungen entnehmen Sie bitte der folgenden Liste:

Hinweis: Da sich die High Speed Dome-Kamera selbständig auf die Protokolle PELCO-D, PELCO-P, PRIVATE-Code, VICON und KALATEL-32 und die Network Speed Dome-Kamera auf die Protokolle Pelco-P, Pelco-u and PRIVATE-Code einstellt, sind keine

entsprechenden DIP-Schaltereinstellungen erforderlich.

1.4.2 DIP-Schalterstellungen beim Medium Speed Dome und Network High Speed Dome

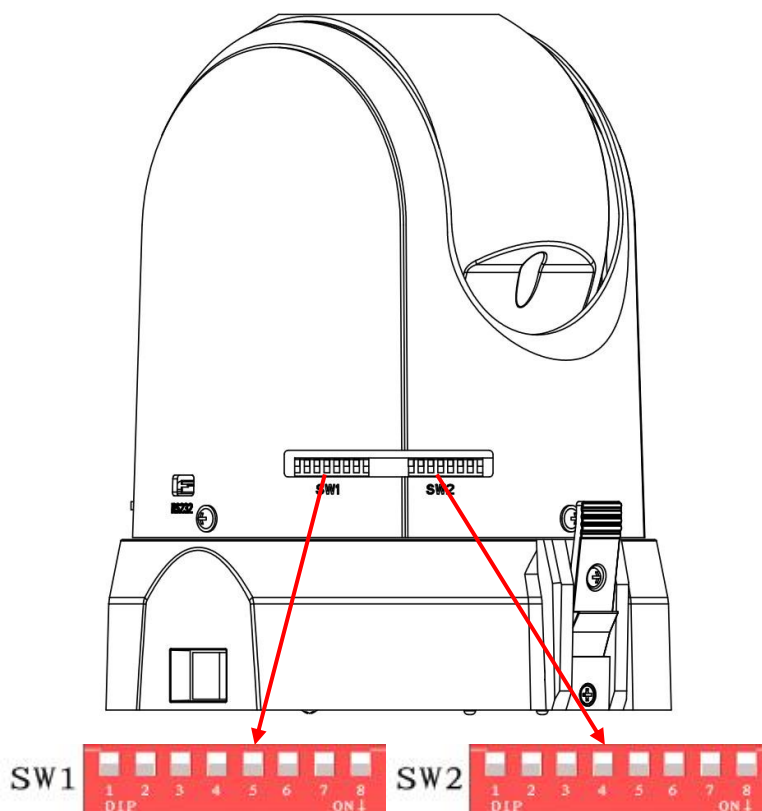


Abbildung 1.4.2 DIP-Schalteranordnung seitlich am Dome-Antrieb



Die Leiterplatte der Dome-Kamera hat zwei DIP-Schalter (SW1 und SW2), um Adresse, Baudrate, Protokoll usw. wie in Abbildung 1.4.2 gezeigt einzustellen (EIN=1, AUS=0). Bei SW1 und SW2 ist "1" die niedrigste und "8" die höchste Einstellung. Hinweise zu den einzelnen Einstellungen entnehmen Sie bitte der folgenden Liste:

Hinweis: Da sich die Network Speed Dome-Kamera selbständig an die Protokolle Pelco-P, Pelco-D und PRIVATE-Code anpasst, sind keine entsprechenden DIP-Schaltereinstellungen erforderlich.

1.4.3 Adresseneinstellungen

Der DIP-Schalter SW1 dient zum Einstellen der Dome-Adresse:

| Dome-Adresse | SW1-Einstellungen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|--------------|-------------------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 0 | SW1 | AU | AUS | AUS | AUS | AUS | AUS | AUS | AUS |
| | | S | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|-----|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1 | SW1  | EIN | AUS | AUS | AUS | AUS | AUS | AUS | AUS |
| 255 | SW1  | EIN | EIN | EIN | EIN | EIN | EIN | EIN | EIN |

Nachstehend sind die Einstellungen für die Adressen 0-71 aufgeführt:

| SW1-Stellung | DIP-Schalterstellungen SW1 | | | | | | | | |
|--------------|----------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | Adresse | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 0 | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 1 | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 2 | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 3 | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 4 | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 5 | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 6 | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 7 | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 8 | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 9 | EIN | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 10 | AU S | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 11 | EIN | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 12 | AU S | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 13 | EIN | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 14 | AU S | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 15 | EIN | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S |
| 16 | AU S | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S |






| | | | | | | | | |
|----|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 17 | EIN | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 18 | AU S | EIN | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 19 | EIN | EIN | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 20 | AU S | AU S | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 21 | EIN | AU S | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 22 | AU S | EIN | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 23 | EIN | EIN | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 24 | AU S | AU S | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 25 | EIN | AU S | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 26 | AU S | EIN | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 27 | EIN | EIN | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 28 | AU S | AU S | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 29 | EIN | AU S | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 30 | AU S | EIN | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 31 | EIN | EIN | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S |
| 32 | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 33 | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 34 | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 35 | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 36 | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 37 | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 38 | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S |

| | | | | | | | | |
|----|---------|---------|---------|---------|---------|-----|---------|---------|
| 39 | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 40 | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 41 | EIN | AU S | AU S | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 42 | AU S | EIN | AU S | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 43 | EIN | EIN | AU S | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 44 | AU S | AU S | EIN | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 45 | EIN | AU S | EIN | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 46 | AU S | EIN | EIN | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 47 | EIN | EIN | EIN | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S |
| 48 | AU S | AU S | AU S | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 49 | EIN | AU S | AU S | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 50 | AU S | EIN | AU S | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 51 | EIN | EIN | AU S | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 52 | AU S | AU S | EIN | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 53 | EIN | AU S | EIN | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 54 | AU S | EIN | EIN | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 55 | EIN | EIN | EIN | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 56 | AU S | AU S | AU S | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 57 | EIN | AU S | AU S | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 58 | AU S | EIN | AU S | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 59 | EIN | EIN | AU S | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 60 | AU S | AU S | EIN | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S |

| | | | | | | | | |
|----|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 61 | EIN | AU S | EIN | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 62 | AU S | EIN | EIN | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 63 | EIN | EIN | EIN | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S |
| 64 | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S |
| 65 | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S |
| 66 | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S |
| 67 | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S |
| 68 | AU S | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S |
| 69 | EIN | AU S | EIN | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S |
| 70 | AU S | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S |
| 71 | EIN | EIN | EIN | AU S | AU S | AU S | EIN | AU S |



1.4.4 Baudraten-Einstellungen

Die Stellungen 1-3 beim DIP-Schalter SW2 dienen zum Einstellen der Baudrate der Dome-Kamera (2400 bps, 4800 bps, 9600 bps, 19200 bps bzw. 38400 bps). Für davon abweichende Baudraten-Einstellungen lautet die Standardvorgabe "2400 bps". Siehe die Tabelle unten:

| DIP-Schalter SW2 – Baudraten-Einstellungen | | | | |
|--|---|-----|-----|-----|
| Baudrate | Schalterstellung 1-3 | 1 | 2 | 3 |
| 2400 | SW2  | EIN | AUS | AUS |
| 4800 | SW2  | AUS | EIN | AUS |
| 9600 | SW2  | EIN | EIN | AUS |
| 19200 | SW2  | AUS | AUS | EIN |
| 38400 | SW2  | EIN | AUS | EIN |



1.4.5 Protokolleinstellungen

Die Schalterstellungen 4-6 beim DIP-Schalter SW2 dienen zum Einstellen des Kommunikationsprotokolls. Siehe die nachstehende Tabelle (die Network Speed Dome-Kamera unterstützt kein Manchester-Code-Protokoll):

| DIP-Schalter SW2 – Protokolleinstellungen | | | | |
|---|---|-----|-----|-----|
| Protokoll | Schalterstellungen 4-6 | 4 | 5 | 6 |
| Bosch Manchester | SW2  | AUS | EIN | EIN |
| AD Manchester | SW2  | EIN | EIN | EIN |
| Selbstanpassend | Sonstige | | | |


1.4.6 Simplex/Halbduplex-Einstellungen

Die Schalterstellung 7 beim DIP-Schalter SW2 dient zum Einstellen des Kommunikationsverfahrens (Simplex oder Halbduplex).

| DIP-Schalter SW2 – Simplex/Halbduplex-Einstellungen | | |
|---|---|-----|
| Beschreibung | Schalterstellung 7 | 7 |
| Simplex | SW2  | AUS |
| Halbduplex | SW2  | EIN |

1.4.7 Abschlusswiderstand-Einstellungen

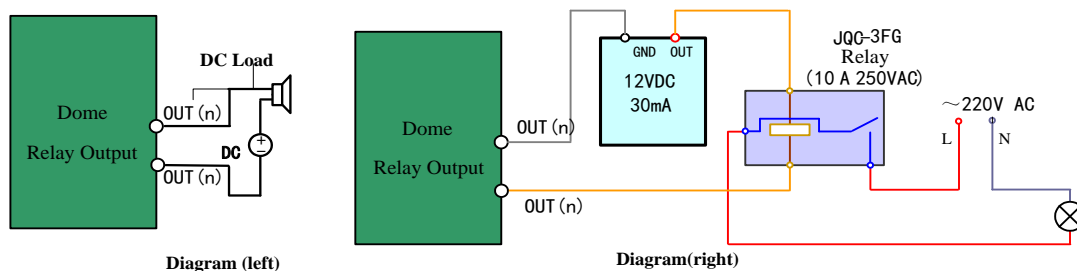
Die Schalterstellung 8 beim DIP-Schalter SW2 dient zum Einstellen des Abschlusswiderstands.

| DIP-Schalter SW2 – Abschlusswiderstand-Einstellungen | | |
|--|---|-----|
| Beschreibung | Schalterstellung 8 | 8 |
| Nicht terminiert | SW2  | AUS |

| | | |
|------------|-----|-----|
| Terminiert | SW2 | EIN |
|------------|-----|-----|

1.5 Alarmein-/ausgangsanschlüsse

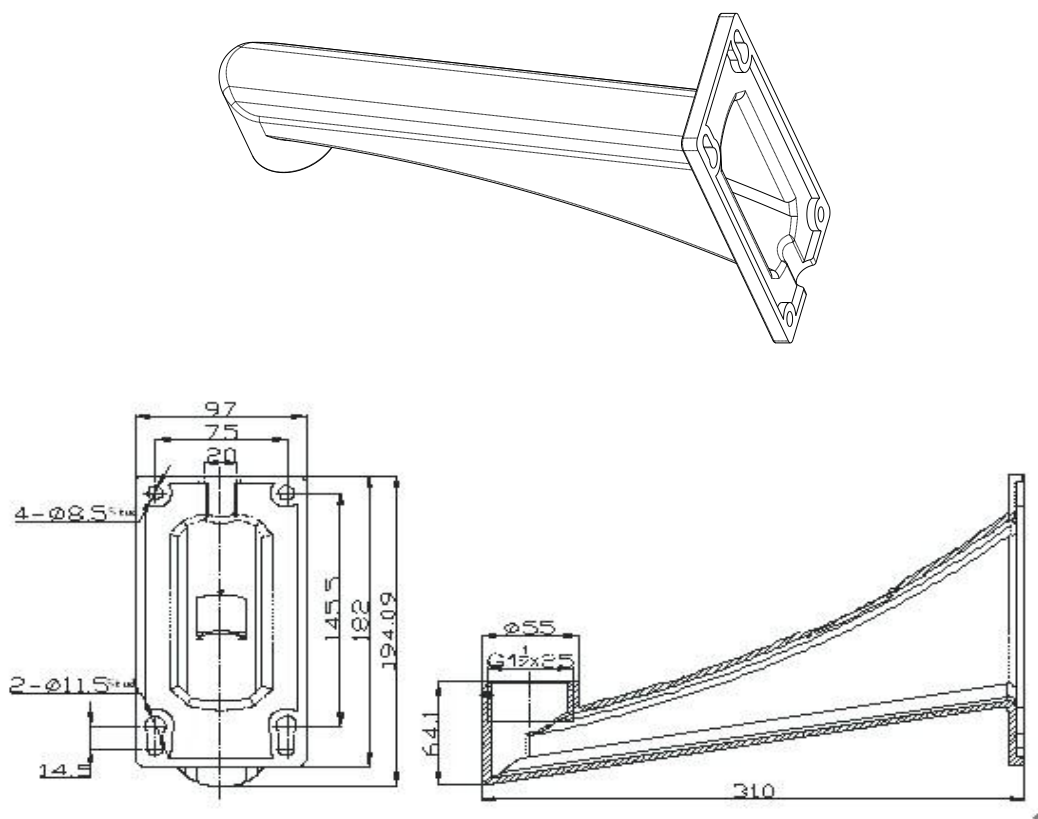
Die Modelle High Speed Dome, Network Speed Dome, Auto Tracking High Speed Dome und Auto Tracking Network Speed Dome haben Anschlussmöglichkeiten für sieben Alarmeingänge (0-12 VDC) und zwei Alarmausgänge. Die Modelle Medium Speed Dome, Network High Speed Dome und Network High-definition Speed Dome haben Anschlussmöglichkeiten für einen Alarmeingang (0-12 VDC) und einen Alarmausgang. Siehe Schaubild unten:



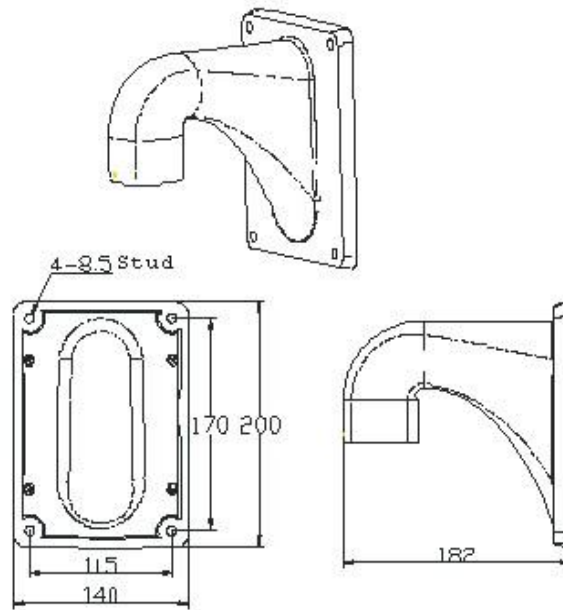
Für den Alarm ist der Relaisausgang (spannungslos) vorgesehen. Für den Anschluss an das Alarmgerät ist die externe Stromversorgung erforderlich. Bei Gleichstromversorgung (linke Abbildung) muss die Eingangsspannung 12 VDC (30 mA) betragen. Bei Wechselstromversorgung muss das externe Relais benutzt werden (rechte Abbildung), um Schäden am Gerät und das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden.

Kapitel 2 Halterungsabmessungen

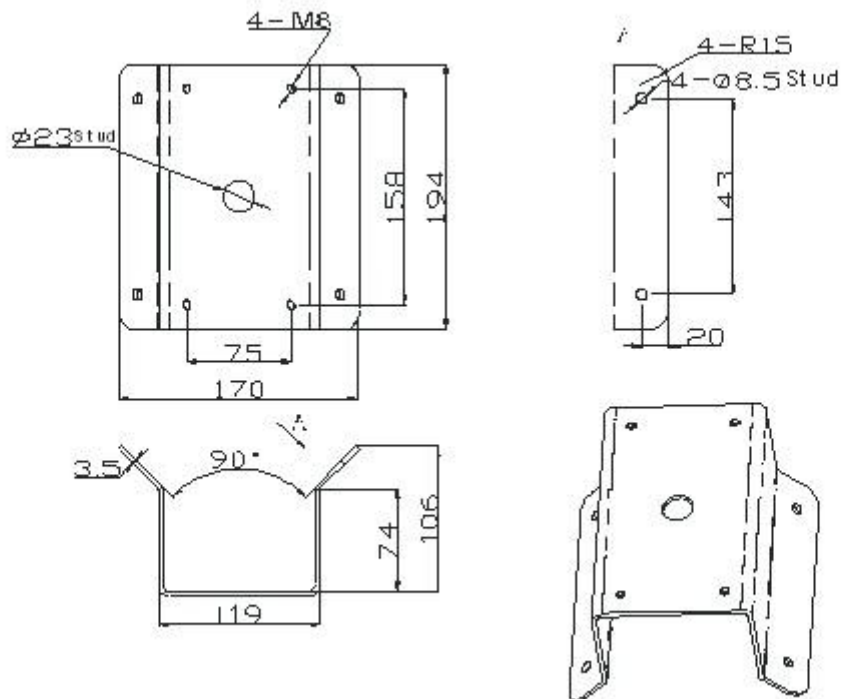
2.1 Lange Wandhalterung



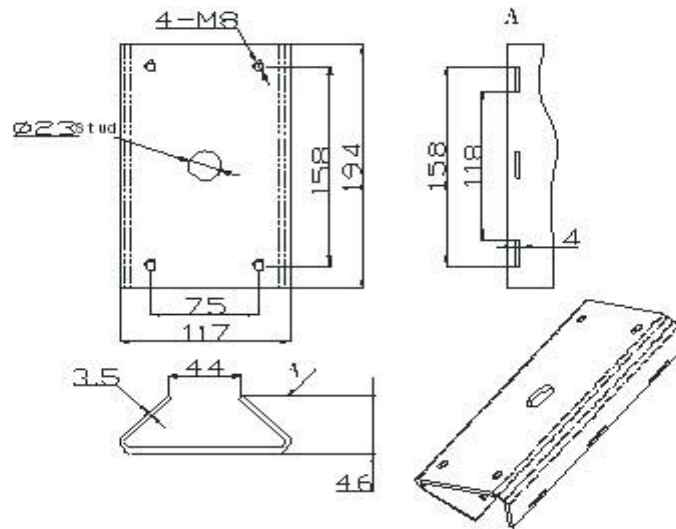
2.2 Kurze Wandhalterung



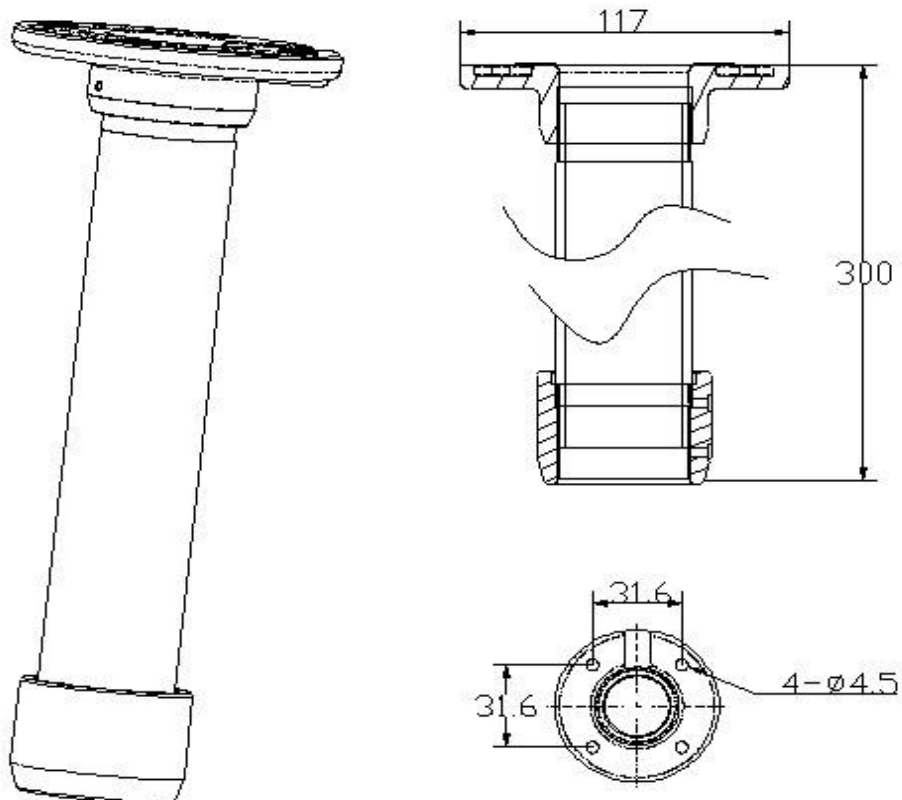
2.3 Eckenadapter



2.4 Mastadapter



2.5 Hängeadapter

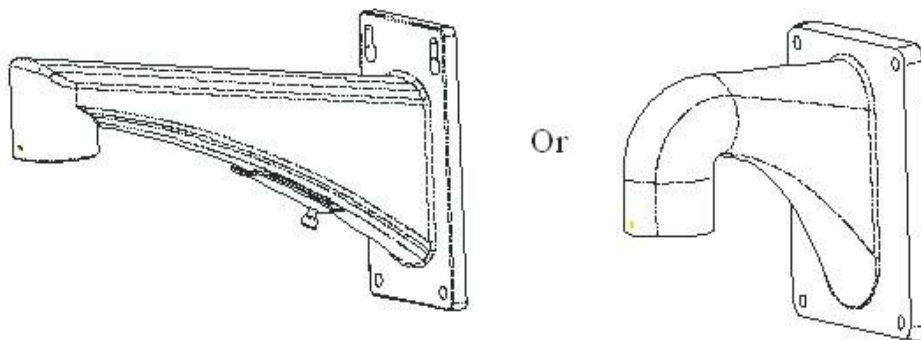


Kapitel 3 Wandmontage

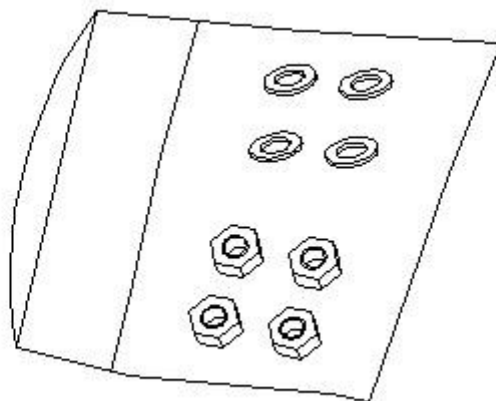
3.1 Montagekomponenten

- **Wandmontage**

Vorgesehen für die Dome-Hängemontage im Innen- und Außenbereich.



- **Montagezubehör**

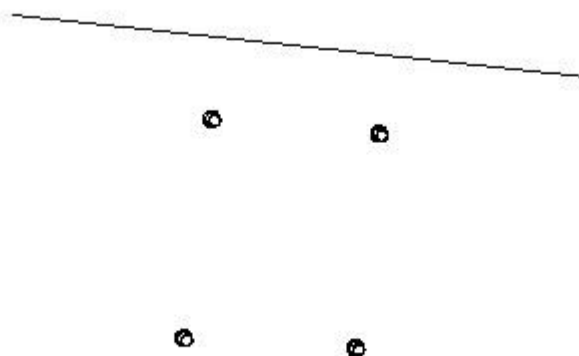


Muttern und Unterlegscheiben

3.2 Wandmontageanleitung

Die Wandmontage ist an soliden Wandkonstruktionen im Innen- und Außenbereich möglich, wobei folgende Montageanforderungen erfüllt sein müssen:

- Die Wand muss dick genug für die Dehnschrauben sein.
- Die Wand muss mindestens das achtfache des Gesamtgewichts von Dome-Kamera und Zubehör tragen können.

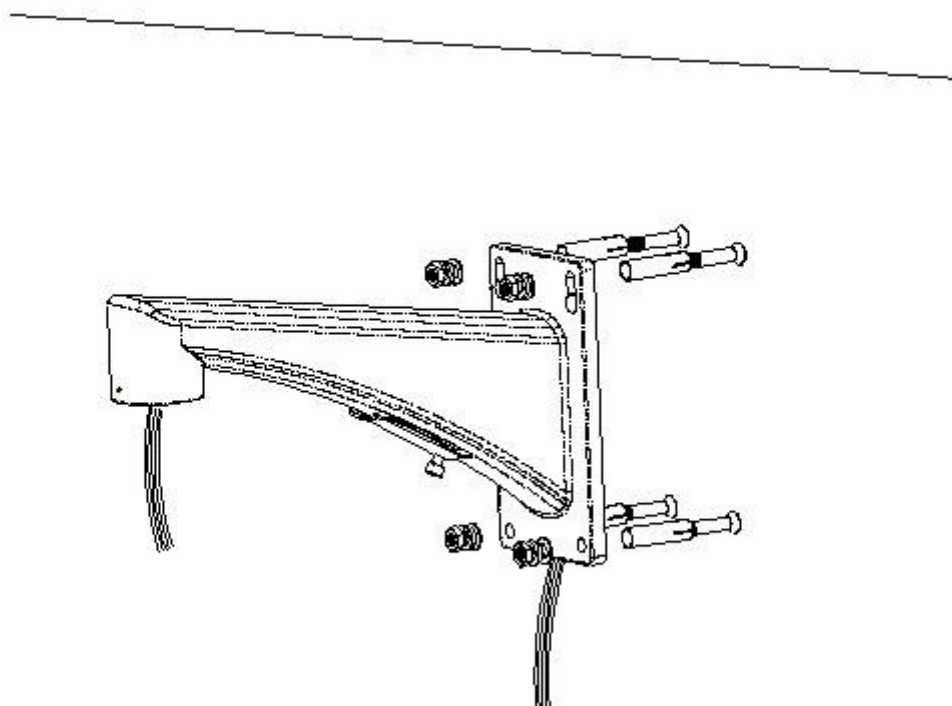


Schritt 1: Montagelöcher in die Wand bohren und Dehnschrauben anbringen

Bohren Sie für die Halterung vier Löcher in die Wand und setzen Sie dann M6-Dehnschrauben (nicht im Lieferumfang) ein.

Schritt 2: Wandhalterung befestigen

Befestigen Sie Wandhalterung und Dichtung mit Hilfe von vier Sechskantmuttern und Unterlegscheiben auf den Dehnschrauben an der Wand.



Schritt 3: Montage der Dome-Einheit

Führen Sie die Kabel durch die Öffnung oben im Gehäuse und befestigen Sie die Dome-Einheit an der Halterung. Ausführliche Hinweise hierzu enthält *Abschnitt 1.2*.

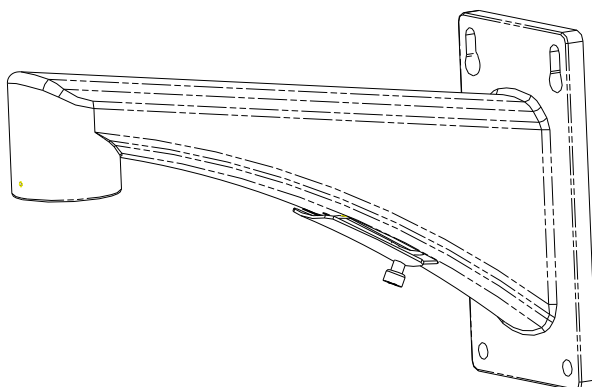
Hinweis: Die Anweisungen oben gelten auch für das Anbringen der kurzen Wandhalterung. Bei der Außenmontage sind zusätzlich Maßnahmen gegen das Eindringen von Feuchtigkeit zu treffen. Die kurze Wandhalterung wird für Außenanwendungen nicht empfohlen.

Kapitel 4 Eckenmontage

4.1 Montagekomponenten

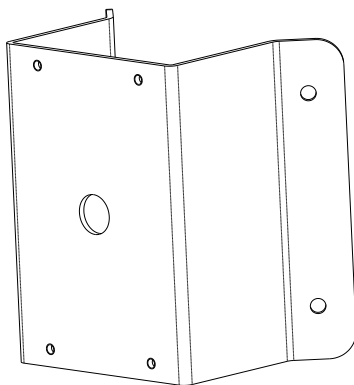
- **Wandmontage**

Vorgesehen für die Dome-Hängemontage im Innen- und Außenbereich unter Verwendung eines Eckenadapters, Wandadapters oder Mastadapters.

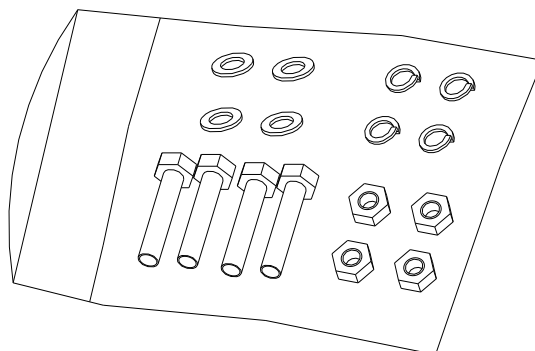


- **Eckenadapter**

Zur Befestigung der Wandhalterung an Ecken.



- **Montagezubehör**

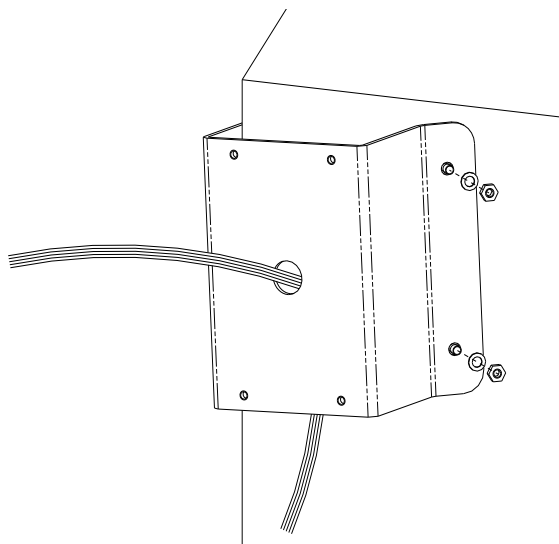


Sechskantschrauben (M8×30), Muttern, Federringe und Unterlegscheiben

4.2 Eckenmontageanleitung

Die Eckenmontage ist an soliden 90 °Eckenkonstruktionen im Innen- und Außenbereich möglich, wobei folgende Montageanforderungen erfüllt sein müssen:

- Die Wand muss dick genug für die Dehnschrauben sein.
- Die Wand muss mindestens das achtfache des Gesamtgewichts von Dome-Kamera und Zubehör tragen können.



Schritt 1: Montage des Eckenadapters

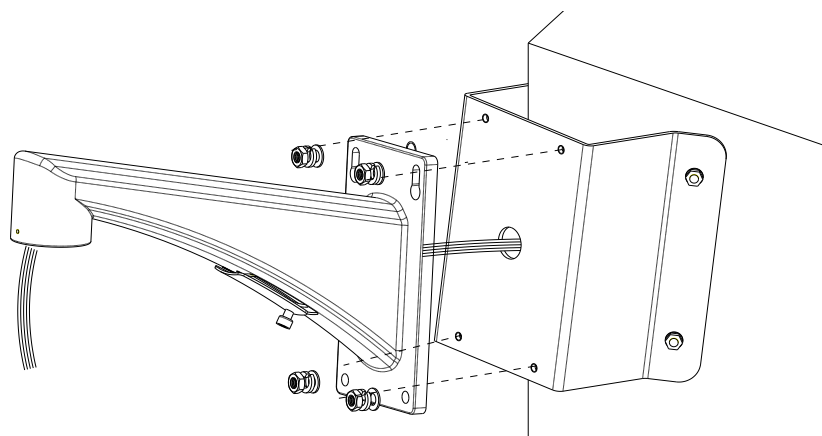
Bohren Sie für die Halterung vier Löcher in die Wand und setzen Sie dann M6-Dehnschrauben (nicht im Lieferumfang) ein. Ziehen Sie Stromkabel, Videokabel und die Steuerleitung durch die Öffnung des Eckenadapters. Montieren Sie den Eckenadapter, indem Sie ihn unter Verwendung der Muttern und Unterlegscheiben auf den vier Dehnschrauben befestigen.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Kabel eine ausreichende Länge haben. Bei Außenanwendungen versiegeln Sie bitte die Kabelöffnung, damit keine Feuchtigkeit eindringen kann.

Schritt 2: Montage der Wandhalterung

Verwenden Sie vier Sechskantschrauben und die Federscheiben, um die Wandhalterung mit der Dichtung am Eckenadapter zu befestigen.

Hinweis: Beim Anziehen der Schraube ist es günstiger, zunächst den Federring zusammenzudrücken und dann eine halbe Drehung zu vollziehen. So wird die erforderliche Wasserdichtigkeit erzielt, ohne das Gewinde zu beschädigen.



Schritt 3: Montage der Dome-Einheit

Führen Sie die Kabel durch die Öffnung oben im Gehäuse und befestigen Sie die Dome-Einheit an der Halterung. Ausführliche Hinweise hierzu enthält *Abschnitt 1.2*.

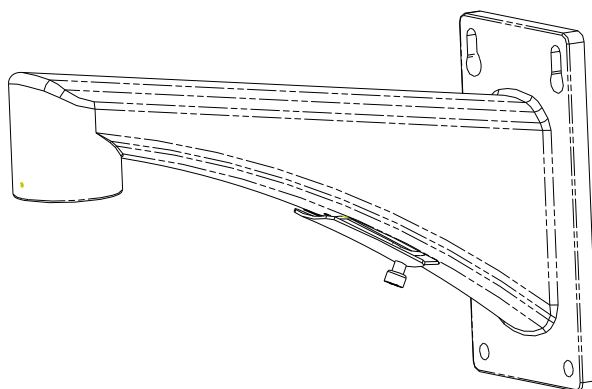
Hinweis: Die Anweisungen oben gelten auch für das Anbringen der kurzen Wandhalterung. Bei der Außenmontage sind zusätzlich Maßnahmen gegen das Eindringen von Feuchtigkeit zu treffen. Die kurze Wandhalterung wird für Außenanwendungen nicht empfohlen.

Kapitel 5 Mastmontage

5.1 Montagekomponenten

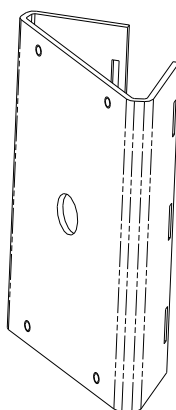
- **Wandmontage**

Vorgesehen für die Dome-Hängemontage im Innen- und Außenbereich unter Verwendung eines Eckenadapters, Wandadapters oder Mastadapters.

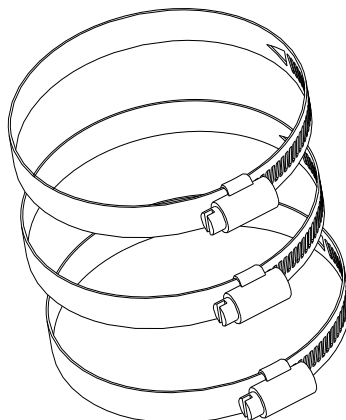


- **Mastadapter**

Zur Befestigung der Wandhalterung an Masten.



- **Edelstahlbänder**

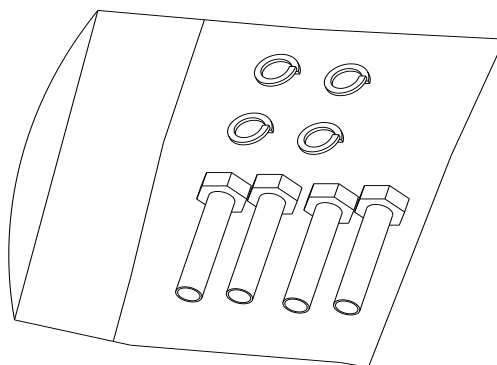


Zur Verwendung mit dem Mastadapter. Folgende Größen sind verfügbar:

φ 59-82 mm, φ 84-108 mm, φ 103-127 mm, φ 130-152 mm, φ 155-178 mm, φ 180-203 mm, φ 194-216 mm.

Auf Anfrage können auch spezielle Maße bereitgestellt werden.

- **Montagezubehör**

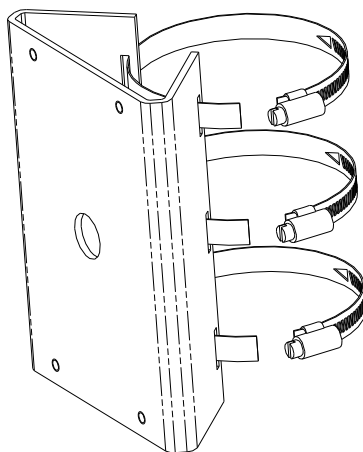


Sechskantschrauben (M8×30) und Federringe

5.2 Mastmontageanleitung

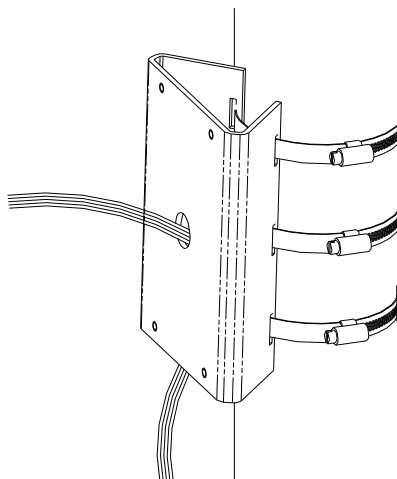
Die Mastmontage ist an soliden Mastkonstruktionen im Innen- und Außenbereich möglich, wobei folgende Montageanforderungen erfüllt sein müssen:

- Das Mastdurchmesser muss den Abmessungen der Edelstahlbänder entsprechen.
- Der Mast muss mindestens das achtfache des Gesamtgewichts von Dome-Kamera und Zubehör tragen können.



Schritt 1: Vorbereiten des Mastmontageadapters

Lösen Sie mit einem Schraubendreher die drei Edelstahlbänder und führen Sie sie durch die rechteckigen Löcher im Mastadapter.



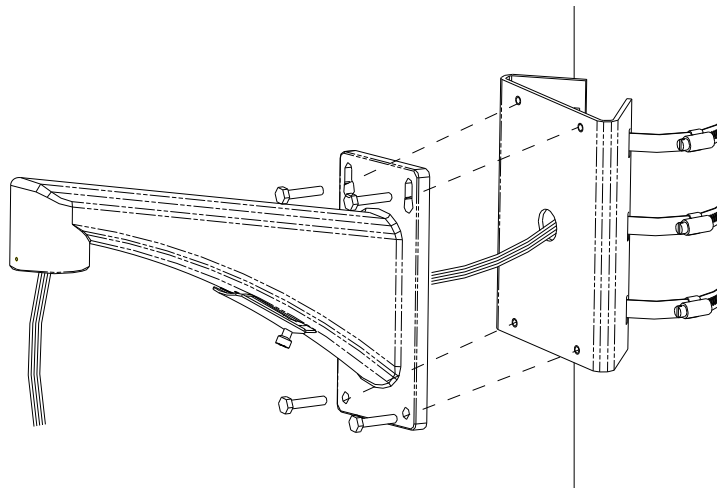
Schritt 2: Anbringen des Mastadapters

Führen Sie die Steuerleitung sowie das Videokabel und das Stromkabel durch die mittlere Öffnung und fixieren Sie die drei Edelstahlbänder am Mast. Ziehen Sie mit einem Schraubendreher die Schrauben an den Edelstahlbändern fest an.

Hinweis: Bei der Außenmontage sind zusätzlich Maßnahmen gegen das Eindringen von Feuchtigkeit zu treffen.

Schritt 3: Anbringen der Wandhalterung

Verwenden Sie vier Sechskantschrauben und die Federscheiben, um die Wandhalterung mit der Dichtung am Mastadapter zu befestigen.



Schritt 4: Montage der Dome-Einheit

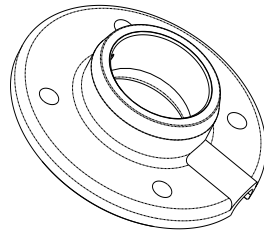
Führen Sie die Kabel durch die Öffnung oben im Gehäuse und befestigen Sie die Dome-Einheit an der Halterung. Ausführliche Hinweise hierzu enthält *Abschnitt 1.2*.

Hinweis: Die Anweisungen oben gelten auch für das Anbringen der kurzen Wandhalterung. Bei der Außenmontage sind zusätzlich Maßnahmen gegen das Eindringen von Feuchtigkeit zu treffen. Die kurze Wandhalterung wird für Außenanwendungen nicht empfohlen.

Kapitel 6 Hängemontage

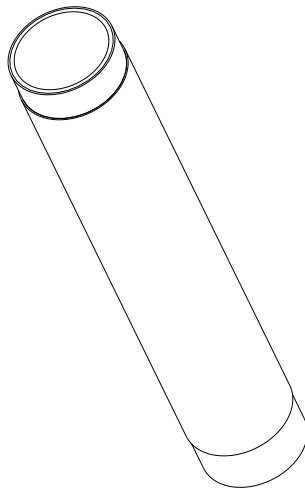
6.1 Montagekomponenten

- Grundplatte

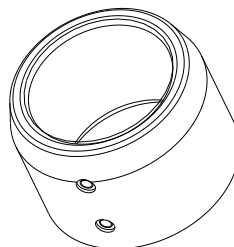


Vorgesehen für die abgehängte Dome-Montage unter Verwendung von Verlängerungsrohr und Hängeadapter.

- Verlängerungsrohr



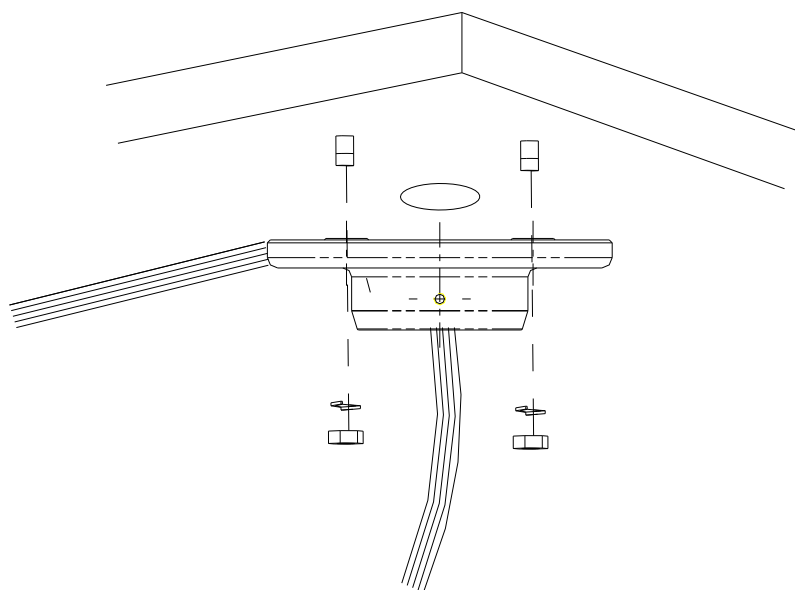
- Hängeadapter



6.2 Hängemontageanleitung

Die Hängemontage ist an soliden Deckenkonstruktionen im Innen- und Außenbereich möglich, wobei folgende Montageanforderungen erfüllt sein müssen:

- Die Decke muss dick genug für die Dehnschrauben sein.
- Die Decke muss mindestens das achtfache des Gesamtgewichts von Dome-Kamera und Zubehör tragen können.



Schritt 1: Anbringen der Grundplatte

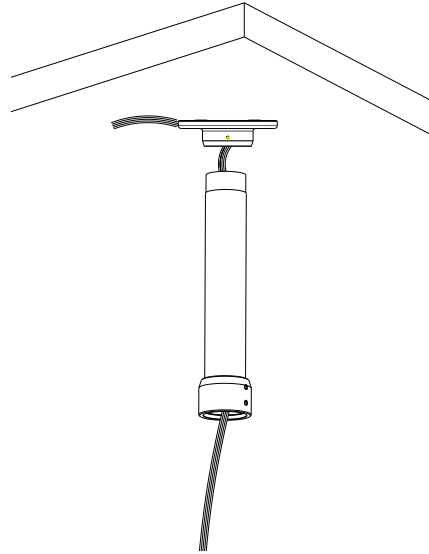
Bohren Sie für die Halterung vier Löcher in die Decke und setzen Sie dann M6-Dehnschrauben (nicht im Lieferumfang) ein. Ziehen Sie Stromkabel, Videokabel und die Steuerleitung durch die Öffnung der Grundplatte. Montieren Sie die Grundplatte, indem Sie sie unter Verwendung der Muttern und Unterlegscheiben auf den vier Dehnschrauben befestigen.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Kabel eine ausreichende Länge haben. Bei Außenanwendungen müssen der Spalt zwischen Decke und Grundplatte sowie die Kabelzuführung wasserdicht versiegelt werden. Die Hängemontage im Außenbereich sollte nicht an Stellen vorgenommen werden, die direkt Regen ausgesetzt sind.

Schritt 2: Anbringen des Verlängerungsrohrs

Bringen Sie den Hängeadapter am Verlängerungsrohr an und fixieren Sie beide Teile mit den Sicherungsschrauben. Ziehen Sie die Kabel durch das Rohr, schrauben Sie es in die Grundplatte, und fixieren Sie dann beide Teile mit den Sicherungsschrauben.

Hinweis: Bei Außenanwendungen sind die Gewinde wasserdicht zu versiegeln.

**Schritt 3: Montage der Dome-Einheit**

Führen Sie die Kabel durch die Öffnung oben im Gehäuse und befestigen Sie die Dome-Einheit an der Halterung. Ausführliche Hinweise hierzu enthält *Abschnitt 1.2*.

Hinweis: Sollte die Deckenhöhe zu gering sein, kann die Dome-Kamera auch direkt an der Grundplatte befestigt werden (siehe Abbildung oben).

Kapitel 7 Aufputzmontage

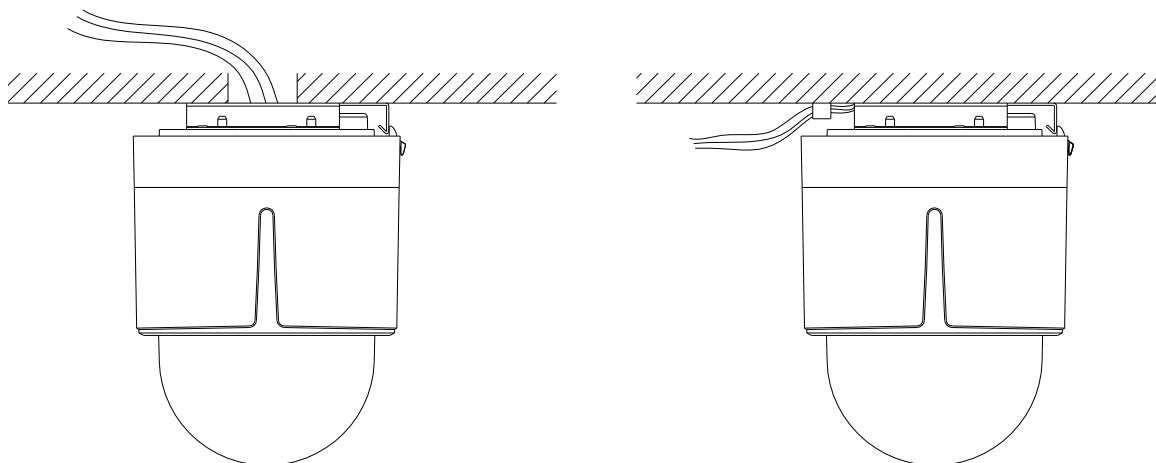
Die Aufputzmontage ist an soliden Deckenkonstruktionen im Innen- und Außenbereich möglich, wobei folgende Montageanforderungen erfüllt sein müssen:

- Die Deckenstärke muss 5-40 mm betragen.
- Die Decke muss mindestens das fünffache des Gesamtgewichts von Dome-Kamera und Zubehör tragen können.

7.1 Verdrahtung

Die Kabel der Dome-Kamera können wie unten gezeigt entweder von oben oder seitlich in das Gehäuse geführt werden:

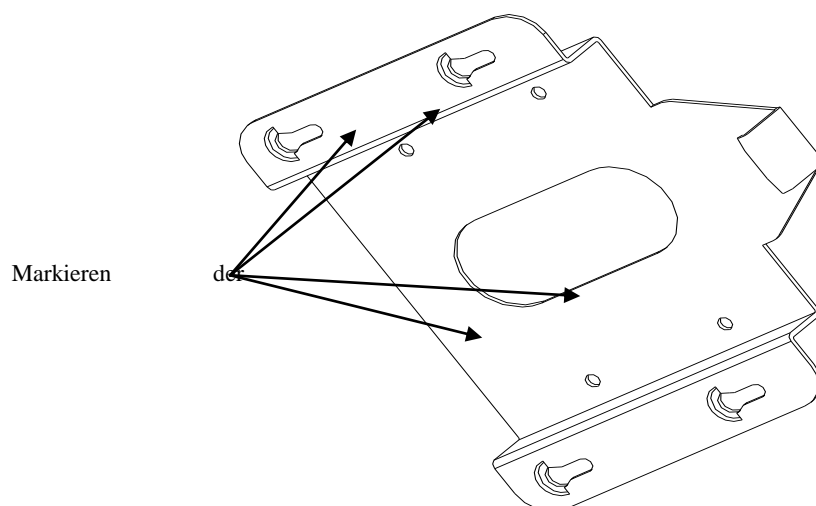
- Für die Kabelzuführung von oben muss eine entsprechende Öffnung in die Decke gebohrt werden;



7.2 Dome-Montage

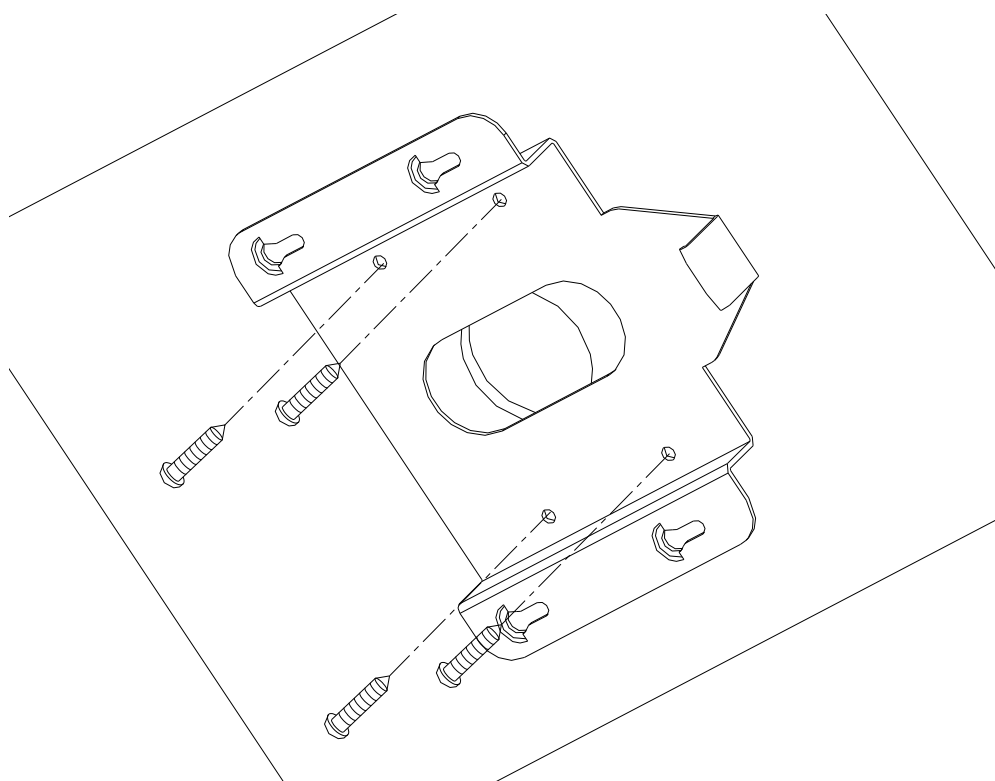
Schritt 1: Markieren Sie mit Hilfe der Grundplatte vier Stellen für Schraubenlöcher an der Decke.

Für die Kabelzuführung von oben markieren Sie zusätzlich eine Öffnung und bohren ein entsprechendes Loch in die Decke.



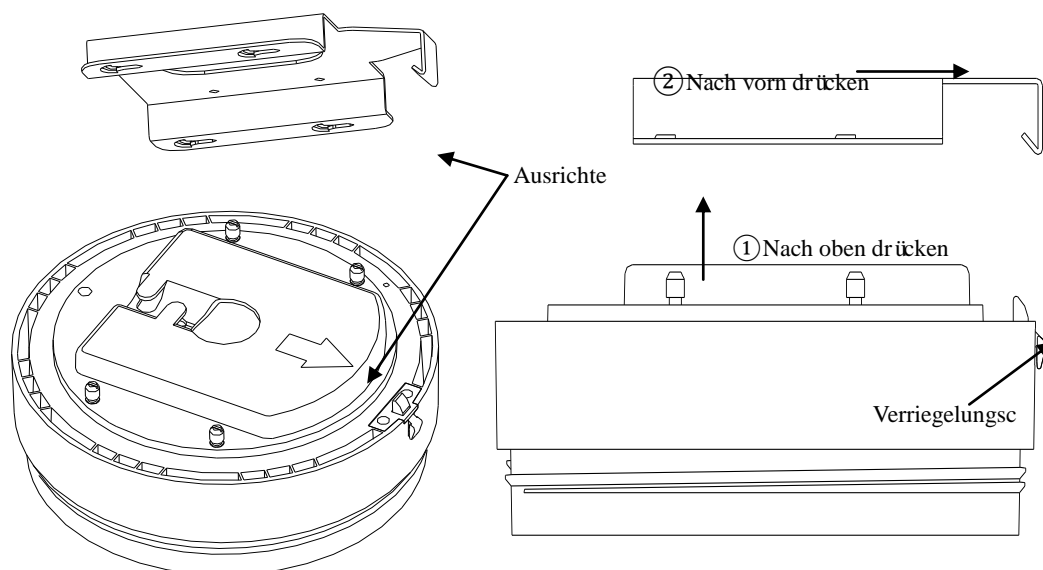
Schritt 2: Schrauben Sie die Grundplatte an der Decke fest.

- Bei der Montage an einer Holzdecke benötigen Sie Gewindegewindestschraube, um die Grundplatte sicher zu befestigen.
- Für die Montage an einer Betondecke bohren Sie entsprechende Löcher für die Schrauben in die Decke. Setzen Sie anschließend Dübel ein und befestigen Sie die Grundplatte dann mit Schrauben an der Decke.



Schritt 3: Befestigen Sie das Gehäuse an der Grundplatte.

- Bereiten Sie die Kabel vor, öffnen Sie den Deckel im Gehäuse, und nehmen Sie dann alle Anschlüsse an der Leiterplatte vor.
- Richten Sie das Gehäuse mit den Montagelöchern aus. Drücken Sie es dann nach oben und in Pfeilrichtung nach vorn. Wenn das Gehäuse korrekt sitzt, rastet automatisch die Verriegelungsvorrichtung ein (siehe Abbildung unten).

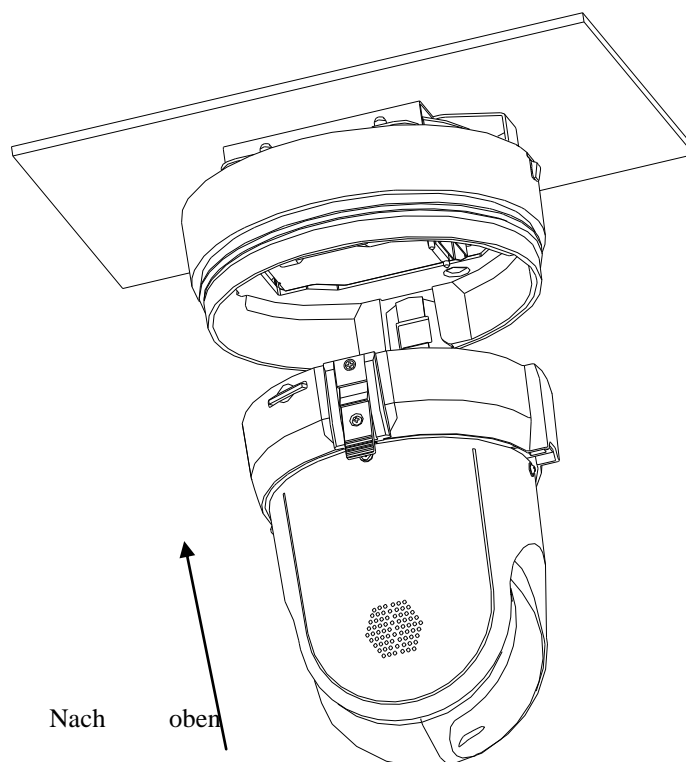


Schritt 4: Bringen Sie den Dome-Antrieb an.

Nehmen Sie den Dome-Antrieb aus der Verpackung und kontrollieren Sie, ob er sich in einem einwandfreien und intakten Zustand befindet. Stellen Sie Baudrate, Protokoll und Adresse ein (siehe *Bedienungsanleitung zur Speed Dome-Kamera*). Drücken Sie den Dome-Antrieb auf das Gehäuseunterteil und fixieren Sie ihn.

Hinweis: Bewahren Sie bitte die Originalverpackung des Dome-Antriebs auf, falls er später erneut transportiert oder zwecks Reparatur zum Hersteller zurückgeschickt werden muss.

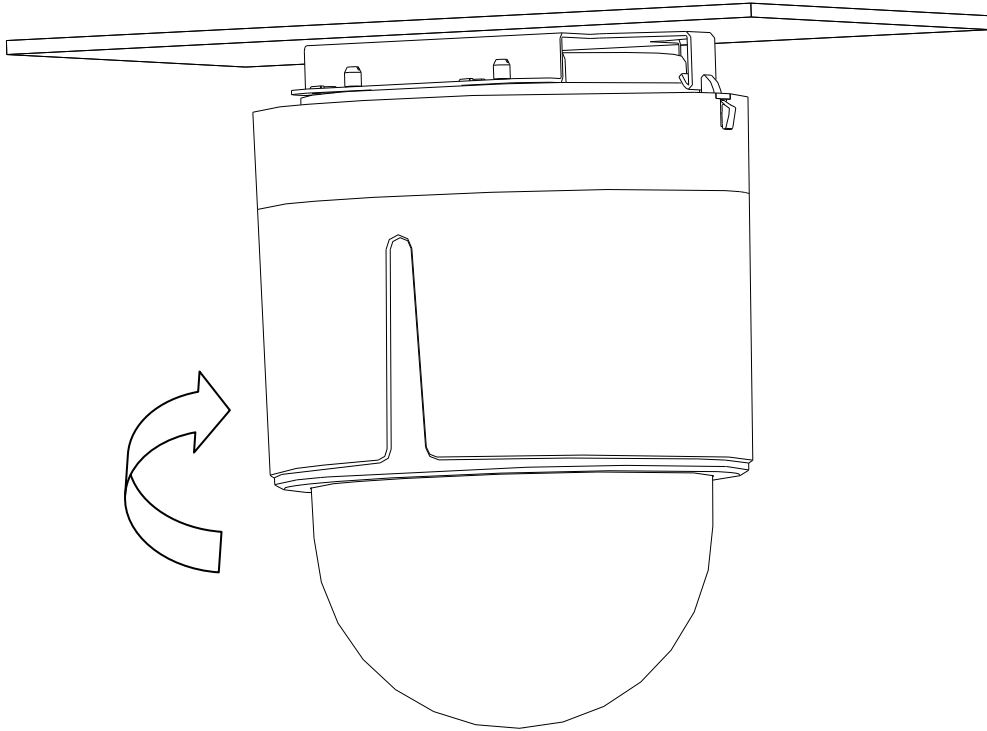
Nachdem der Dome-Antrieb korrekt montiert ist, schließen Sie die Stromversorgung an und kontrollieren, ob der Einschaltselbsttest korrekt durchgeführt wird.



Schritt 5: Bringen Sie die Kuppel an.

Setzen Sie das Dome-Unterteil mit der Kuppel am Dome-Antrieb an und drehen Sie es im Uhrzeigersinn fest.

Hinweis: Achten Sie darauf, weder die Innen- noch die Außenseite der Kuppel direkt mit den Händen oder mit Gegenständen zu berühren, die Spuren hinterlassen, um ein einwandfreies Videobild zu erhalten.



Kapitel 8 Unterputzmontage

8.1 Montageanforderungen

Die Unterputzmontage ist an soliden Deckenkonstruktionen im Innenbereich möglich, wobei folgende Montageanforderungen erfüllt sein müssen:

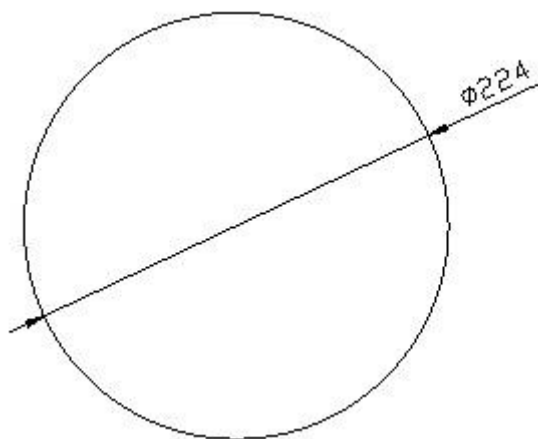
- Die Höhe über der Decke muss mindestens 250 mm betragen.
- Die Deckenstärke muss 5-40 mm betragen.
- Die Decke muss mindestens das fünffache des Gesamtgewichts von Dome-Kamera und Zubehör tragen können.

8.2 Unterputzmontageanleitung

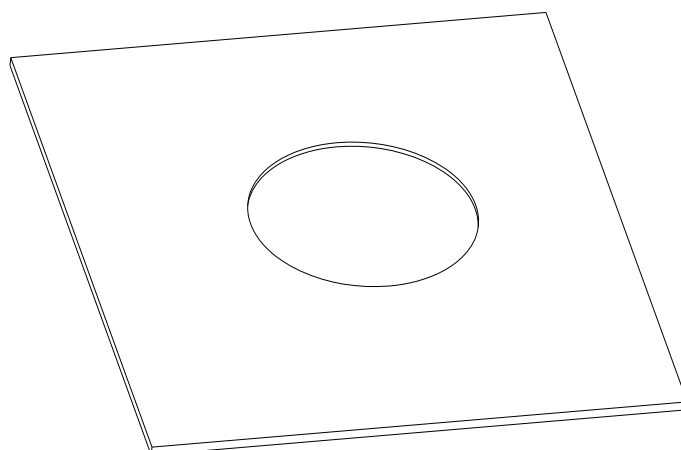
Schritt 1: Bohren Sie Löcher in die Decke.

Zeichnen Sie mit Hilfe der beiliegenden Bohrschablone einen Kreis an die Decke und schneiden Sie eine entsprechende Öffnung hinein.

Hinweis: Der Durchmesser hat eine zulässige Toleranz von 2 mm.

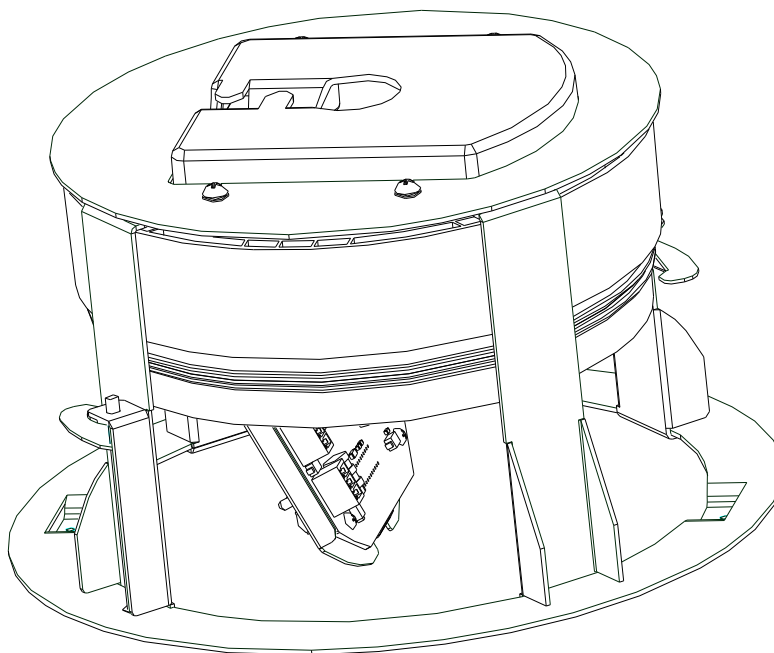


Montageschablone

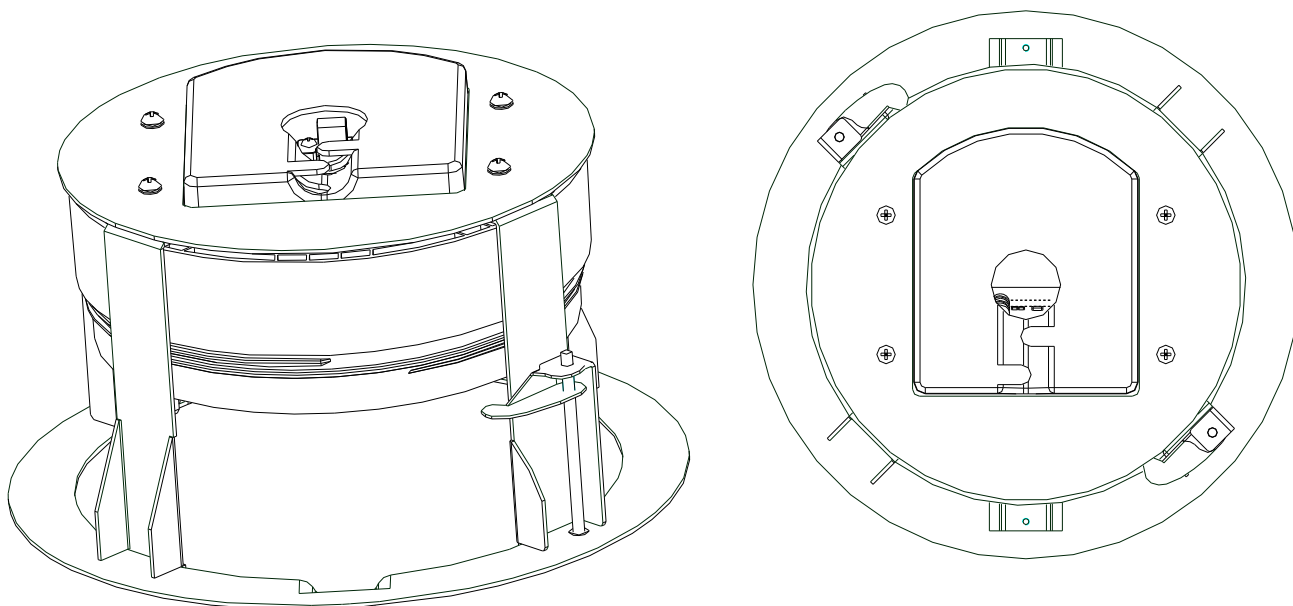
**Schritt 2: Schließen Sie die Kabel an.**

Öffnen Sie die Abdeckung und führen Sie das Stromkabel, das Videokabel, die Steuerleitung und das Netzkabel durch die Öffnung im Gehäuse ein. Nehmen Sie die erforderlichen Anschlüsse an der Leiterplatte vor und schließen Sie die Abdeckung dann wieder. Die rote LED-Anzeige leuchtet, wenn die Einheit mit Strom versorgt wird.

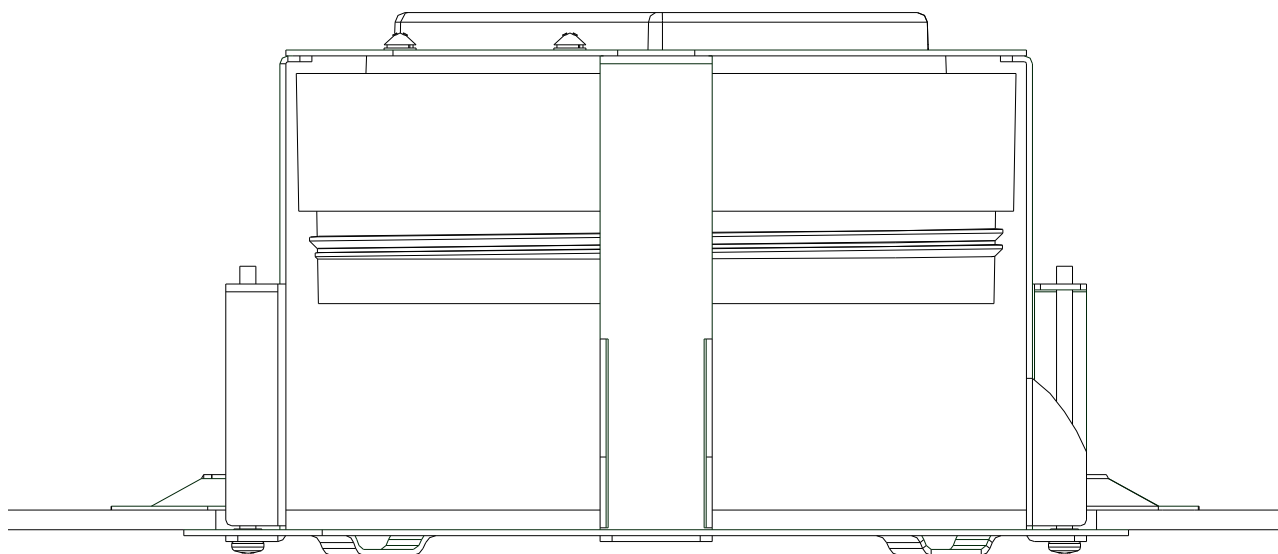
Hinweis: Schalten Sie die Einheit aus, nachdem der Einschalt-Selbsttest erfolgreich beendet ist.

**Schritt 3: Bringen Sie das Gehäuserückteil an.**

Lösen Sie zunächst die beiden Einstellschrauben auf beiden Seiten des Gehäuses, so dass sie die in der folgenden Abbildung gezeigte Stellung einnehmen.



Drücken Sie die Unterputzmontageeinheit in das vorbereitete Loch in der Decke und ziehen Sie dann mit einem Schraubendreher die Einstellschrauben fest an. Dabei wird die Montageeinheit automatisch an der Decke fixiert.

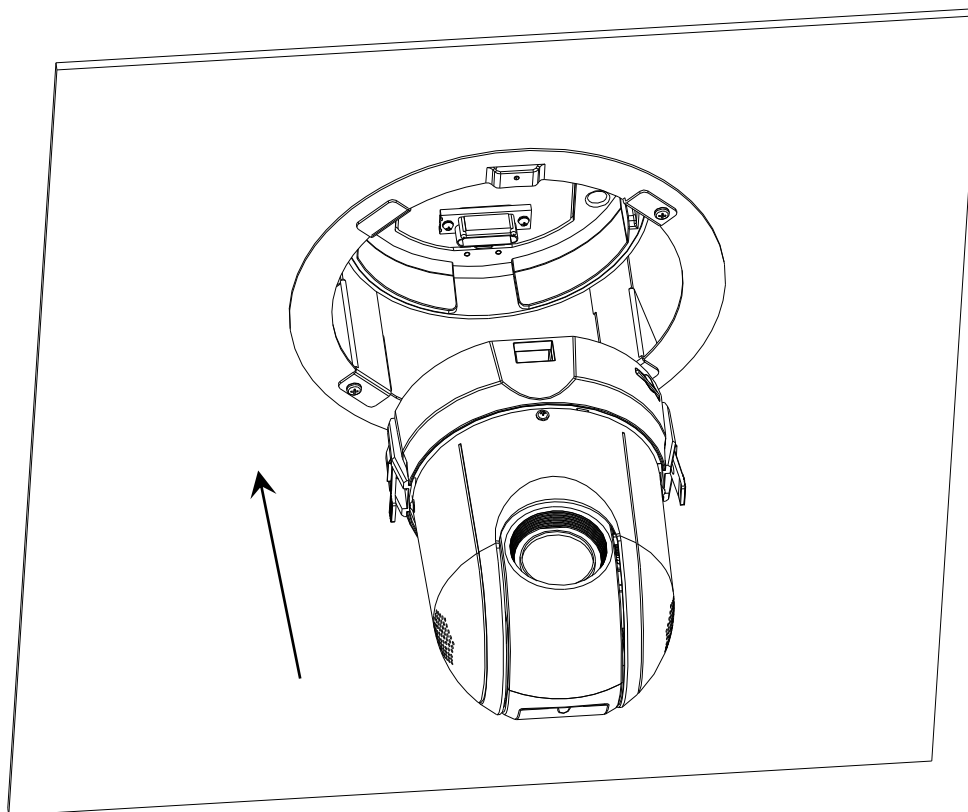


Schritt 4: Bringen Sie den Dome-Antrieb an.

Nehmen Sie den Dome-Antrieb aus der Verpackung und kontrollieren Sie, ob er sich in einem einwandfreien und intakten Zustand befindet. Stellen Sie Baudrate, Protokoll und Adresse ein (siehe *Bedienungsanleitung zur Speed Dome-Kamera*). Drücken Sie den Dome-Antrieb auf das Gehäuseunterteil und fixieren Sie ihn.

Hinweis: Bewahren Sie bitte die Originalverpackung des Dome-Antriebs auf, falls er später erneut transportiert oder zwecks Reparatur zum Hersteller zurückgeschickt werden muss.

Nachdem der Dome-Antrieb korrekt montiert ist, schließen Sie die Stromversorgung an und kontrollieren, ob der Einschaltselbsttest korrekt durchgeführt wird.

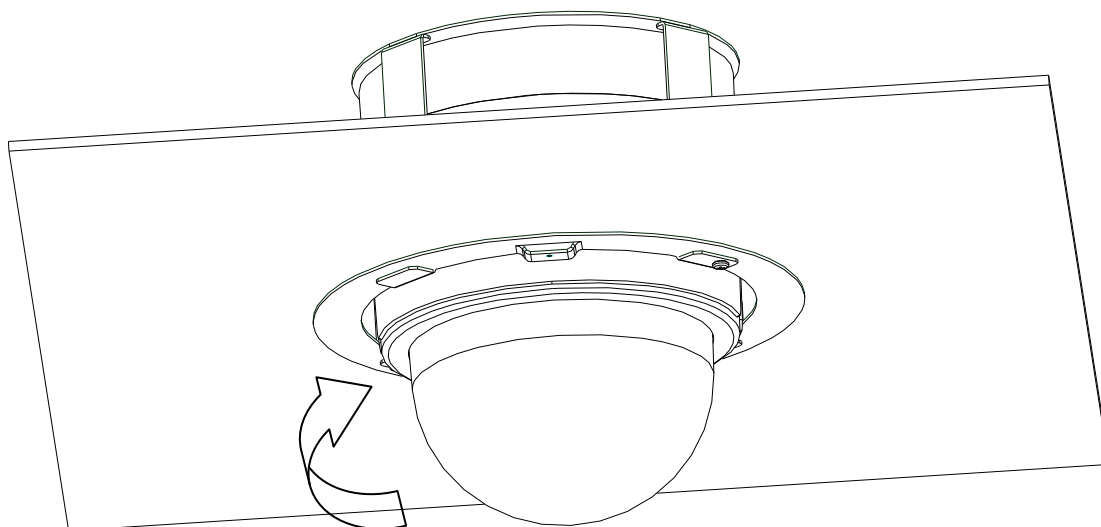
**Schritt 5: Bringen Sie die Kuppel und die Blende an.**

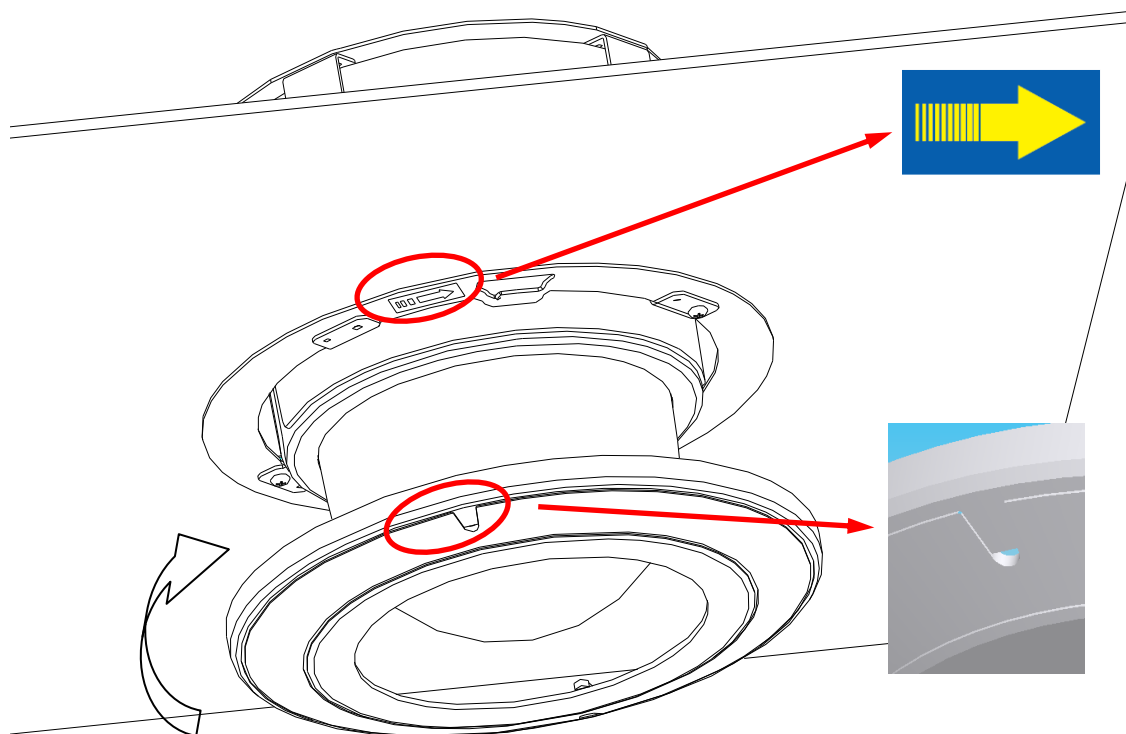
Setzen Sie das Dome-Unterteil mit der Kuppel am Dome-Antrieb an und drehen Sie es im Uhrzeigersinn fest.

Setzen Sie die Blende so an der Kuppel an, dass das Dreieck an der Blende mit dem Pfeil an der Montageeinheit ausgerichtet ist.

Wenn das Dome-Unterteil fest an der Decke montiert ist, drehen Sie die Blende in Pfeilrichtung, um die Dome-Einheit zu fixieren.

Hinweis: Achten Sie darauf, weder die Innen- noch die Außenseite der Kuppel direkt mit den Händen oder mit Gegenständen zu berühren, die Spuren hinterlassen, um ein einwandfreies Videobild zu erhalten.

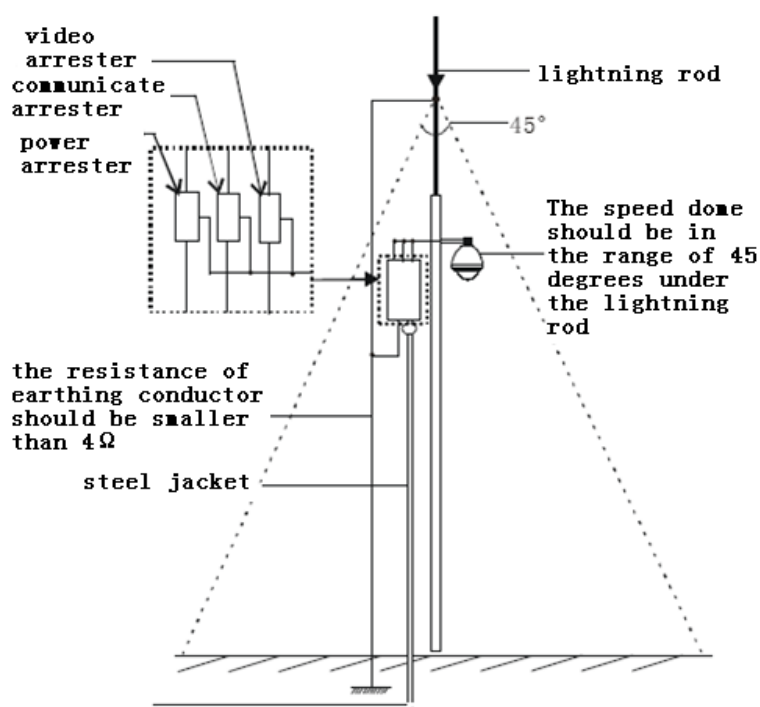




Anhang 1 Blitz- und Überspannungsschutz

Dieses Ger ä verfügt über eine TVS-Blitzschutzvorrichtung, um Sch äden durch ein Impulssignal unter 3000 W (z. B. Blitzschlag, Überspannung usw.) zu vermeiden. Je nach Anwendungsart im Freien sind entsprechende Maßnahmen zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit zu treffen.

1. Der Abstand zwischen Signalübertragungsleitung und Hochspannungsanlage oder Hochspannungskabel muss mindestens 50 m betragen.
2. Außenverkabelungen sollten möglichst an einem Dachvorsprung entlang geführt werden.
3. In offenem Gelände sollten die Kabel in einem geeigneten Rohr verlegt werden, das versiegelt und ordnungsgemäß geerdet ist. Kabel dürfen im Außenbereich keinesfalls frei gespannt werden.
4. In Gegenden mit extremer Gewitterneigung oder in Hochspannungsbereichen (z. B. Umspannwerke) sind geeignete Blitzschutzvorrichtungen und Blitzableiter erforderlich.
5. Die Vorkehrungen zur Montage und Verkabelung für den Blitzschutz und die Erdung sind in Verbindung mit den entsprechenden Gebäudeschutzmaßnahmen zu treffen und müssen den geltenden Normen entsprechen.
6. Das System muss über einen Potentialausgleich geerdet werden. Die Erdungsvorrichtung muss sowohl den Entstehungsanforderungen des Systems und der elektrischen Sicherheit genügen als auch die Kurzschluss- und Leerlauffestigkeit in Bezug auf den Nullleiter gewährleisten. Bei der Erdung des Systems darf der Widerstand maximal 4 Ohm betragen. Das Erdungskabel muss eine Querschnittsfläche von mindestens 25 mm² haben. Entsprechende Hinweise enthält das *Installationshandbuch zur Speed Dome-Kamera*.



Anhang 2 RS485-Bus-Anschluss

1. Allgemeine RS485-Bus-Merkmale

Gemäß Norm ist der RS485 ein Halbduplex-Kommunikationsbus mit 120 Ohm Nennimpedanz. Die maximale Belastbarkeit beträgt 32 Nutzlasten (inkl. Steuergeräte und gesteuertem Geräte).

2. RS485-Bus-Übertragungsentfernung

Die Tabelle unten zeigt die maximale Entfernung bei Verwendung eines Twisted-Pair-Kabels (0,56 mm; 24 AWG) je nach Baudrate:

| Baudrate | max. Distanz |
|----------|--------------|
| 2400 BPS | 1800 m |
| 4800 BPS | 1200 m |
| 9600 BPS | 800 m |

Die Übertragungsentfernung sinkt, wenn ein dünneres Kabel verwendet wird, das Geräte starker elektromagnetischer Störung ausgesetzt ist, oder zahlreiche weitere Geräte den Bus benutzen (im umgekehrten Fall steigt die Übertragungsentfernung entsprechend).

3. Anschlussverfahren und Abschlusswiderstand

- Gemäß RS485-Norm benötigen alle Geräte eine Daisy-Chain-Verbindung. Außerdem müssen beide Seiten einen Abschlusswiderstand von 120 Ohm haben (siehe Diagramm 1). Diagramm 2 zeigt das vereinfachte Anschlussverfahren, wobei die Distanz "D" nicht zu groß sein darf.

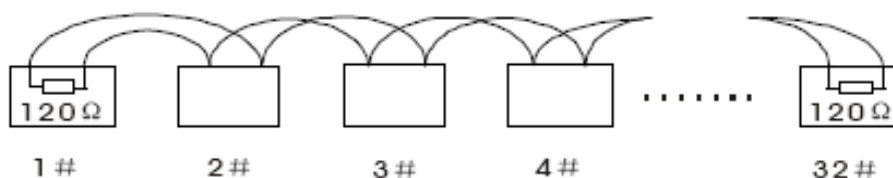


Diagramm 1

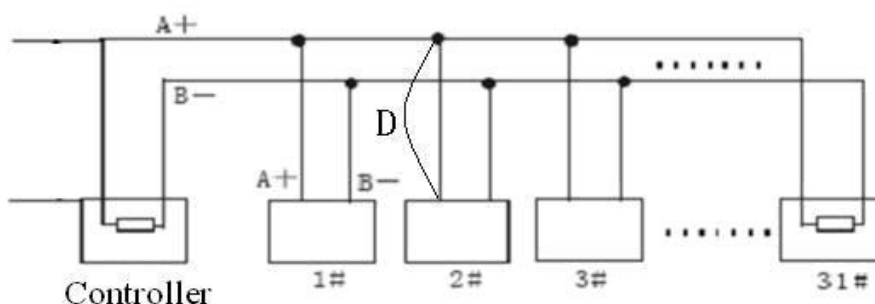


Diagramm 2

2) Anschluss des 120-Ohm-Abschlusswiderstands

Der 120-Ohm-Abschlusswiderstand kann über den DIP-Schalter auf der Anschlussplatine angeschlossen werden (siehe Abbildung 3). Bei einer neuen Dome-Kamera ist der 120-Ohm-Widerstand standardmäßig nicht angeschlossen. Um ihn anzuschließen, muss der achte Schalter an SW2 auf ON gesetzt werden (analog: zum Ausschalten achten Schalter an SW2 auf OFF setzen).

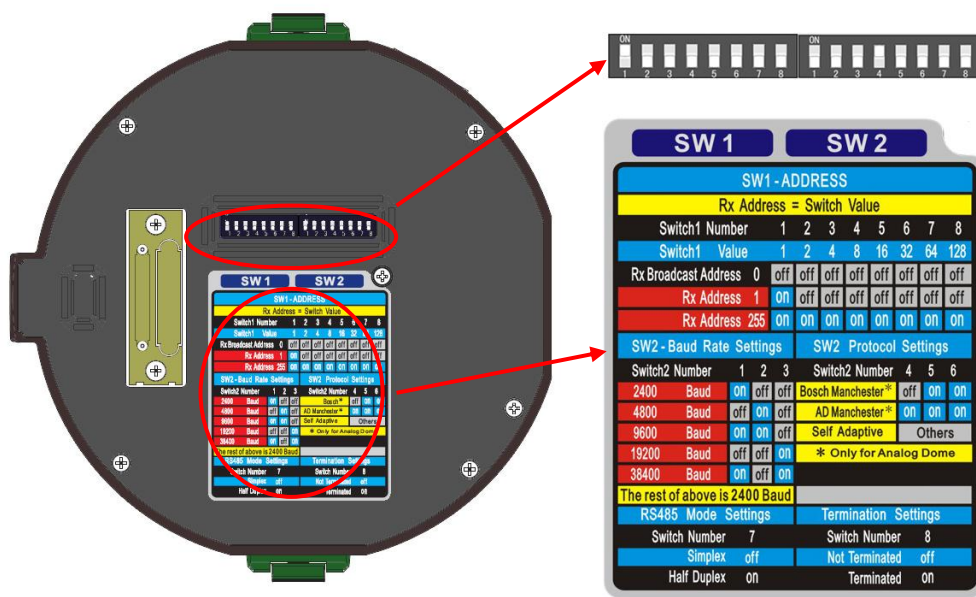


Abbildung 3

4. Probleme im Praxisbetrieb

Normalerweise wird das Sternverbindungsverfahren verwendet. In diesem Fall müssen die beiden voneinander entferntesten Ger äten einen die Abschlusswiderstand haben (in Abbildung 4 Nr. 1 und Nr. 15). Dieses Verfahren entspricht jedoch nicht den Anforderungen der RS485-Norm, so dass Probleme wie Signalreflexion, nachlassende Entst örfähigkeit usw. kommt, wenn die Ger äte zu weit voneinander entfernt sind. Das kann dazu führen, dass sich die Dome-Kamera nicht mehr steuern lässt oder eigenständig Funktionen ausführt.

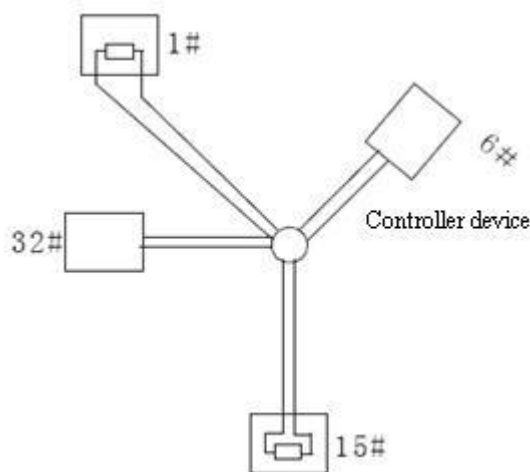


Abbildung 4

In solchen Fällen sollte ein RS485-Verteiler hinzugefügt werden. Dieses Ger ä sorgt dafür, dass die Sternverbindung den Anforderungen der RS485-Norm genügt, so dass derartige Probleme vermieden werden und sich die Kommunikationszuverlässigkeit verbessert (siehe Abbildung 5).

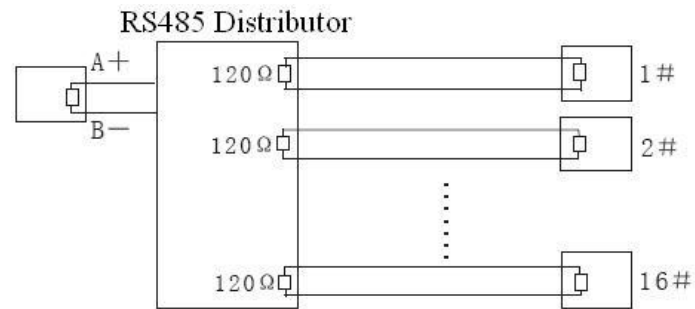


Abbildung 5

1. Häufige Fragen zum RS485-Bus

| Fault Phenomenon [↗] | Probable Cause [↗] | Solutions [↗] |
|--|--|--|
| The speed dome do the self-check but can not be controlled. [↗] | 1. The address or Baud Rate is not matched between Host and the Speed Dome. [↗] | 1. Adjust the address or Baud Rate of Host or Speed Dome to make a match. [↗] |
| | 2. RS485+, - are connected incorrectly. [↗] | 2. Change the RS485+ and RS485- wires. [↗] |
| | 3. Wiring drops, [↗] | 3. fastening the wire [↗] |
| | 4. RS485 wire broke; [↗] | 4. Change RS485 wire. [↗] |
| The speed dome can be controlled but not smoothly [↗] | 1. loose contact of RS485 [↗] | 1. fastening RS485 wire; [↗] |
| | 2. one RS485 wire broke; [↗] | 2. Change RS485 wire. [↗] |
| | 3. Host and speed dome are too far away [↗] | 3. Add terminal matched resistance [↗] |
| | 4. Too many speed domes are connected [↗] | 4. Add RS485 distributor [↗] |

Anhang 3 24-VAC-Leiterquerschnitt und Übertragungsdistanz

Die folgende Tabelle enthält die empfohlene maximale Distanz für einen bestimmten Leiterquerschnitt bei einem 24-VAC-Spannungsverlust von weniger als 10%. Bei einem Gerät mit Wechselstromversorgung beträgt der zulässige maximale Spannungsverlust 10%. Beispiel: Bei einem Gerät mit einer Nennleistung von 80 VA und einem Abstand zum Trafo von 10 m beträgt der minimale Leiterquerschnitt 0,8000 mm.

| Distance feet(m) Wire Gauge mm Power (va) | 0.8000 | 1.000 | 1.250 | 2.000 |
|---|----------|-----------|-----------|------------|
| 10 | 283 (86) | 451 (137) | 716 (218) | 1811 (551) |
| 20 | 141 (42) | 225 (68) | 358 (109) | 905 (275) |
| 30 | 94 (28) | 150 (45) | 238 (72) | 603 (183) |
| 40 | 70 (21) | 112 (34) | 179 (54) | 452 (137) |
| 50 | 56 (17) | 90 (27) | 143 (43) | 362 (110) |
| 60 | 47 (14) | 75 (22) | 119 (36) | 301 (91) |
| 70 | 40 (12) | 64 (19) | 102 (31) | 258 (78) |
| 80 | 35 (10) | 56 (17) | 89 (27) | 226 (68) |
| 90 | 31 (9) | 50 (15) | 79 (24) | 201 (61) |
| 100 | 28 (8) | 45 (13) | 71 (21) | 181 (55) |
| 110 | 25 (7) | 41 (12) | 65 (19) | 164 (49) |
| 120 | 23 (7) | 37 (11) | 59 (17) | 150 (45) |
| 130 | 21 (6) | 34 (10) | 55 (16) | 139 (42) |
| 140 | 20 (6) | 32 (9) | 51 (15) | 129 (39) |
| 150 | 18 (5) | 30 (9) | 47 (14) | 120 (36) |
| 160 | 17 (5) | 28 (8) | 44 (13) | 113 (34) |
| 170 | 16 (4) | 26 (7) | 42 (12) | 106 (32) |
| 180 | 15 (4) | 25 (7) | 39 (11) | 100 (30) |
| 190 | 14 (4) | 23 (7) | 37 (11) | 95 (28) |
| 200 | 14 (4) | 22 (6) | 35 (10) | 90 (27) |

Anhang 4 Tabelle der Normleiterquerschnitte

| Bare Wire Gauge (mm) | American Wire Gage AWG | (British)Standard Wire Gauge SWG | Cross-sectional Area of Bare Wire mm ² |
|----------------------|------------------------|----------------------------------|---|
| 0.050 | 43 | 47 | 0.00196 |
| 0.060 | 42 | 46 | 0.00283 |
| 0.070 | 41 | 45 | 0.00385 |
| 0.080 | 40 | 44 | 0.00503 |
| 0.090 | 39 | 43 | 0.00636 |
| 0.100 | 38 | 42 | 0.00785 |
| 0.110 | 37 | 41 | 0.00950 |
| 0.130 | 36 | 39 | 0.01327 |
| 0.140 | 35 | | 0.01539 |
| 0.160 | 34 | 37 | 0.02011 |
| 0.180 | 33 | | 0.02545 |
| 0.200 | 32 | 35 | 0.03142 |
| 0.230 | 31 | | 0.04115 |
| 0.250 | 30 | 33 | 0.04909 |
| 0.290 | 29 | 31 | 0.06605 |
| 0.330 | 28 | 30 | 0.08553 |
| 0.350 | 27 | 29 | 0.09621 |
| 0.400 | 26 | 28 | 0.1257 |
| 0.450 | 25 | | 0.1602 |
| 0.560 | 24 | 24 | 0.2463 |
| 0.600 | 23 | 23 | 0.2827 |
| 0.710 | 22 | 22 | 0.3958 |
| 0.750 | 21 | | 0.4417 |
| 0.800 | 20 | 21 | 0.5027 |
| 0.900 | 19 | 20 | 0.6362 |
| 1.000 | 18 | 19 | 0.7854 |
| 1.250 | 16 | 18 | 1.2266 |
| 1.500 | 15 | | 1.7663 |
| 2.000 | 12 | 14 | 3.1420 |
| 2.500 | | | 4.9080 |
| 3.00 | | | 7.0683 |